

50-jähriges Wiedergründungsfest der Schützenkompanie St. Johann in Tirol



Freitag, 30. Mai, Samstag, 31. Mai
und Sonntag, 1. Juni 2003

50-jähriges
Wiedergründungsfest der
Feller-Schützenkompanie St. Johann in Tirol
mit dem
Winterstellerbataillonsfest 2003

30. Mai - 1. Juni 2003

Ehrenschutz

Landeshauptmann DDr. Herwig van Staa
Bezirkshauptmann HR Dr. Hans-Heinz Höfle
Bürgermeister Josef Grandner

Ehrenkompanie

Johann Jakob Stainer Schützenkompanie Waidring
St. Johann im Ahrntal/Südtirol

Der Ausschuss der Feller-Schützenkompanie



Vorne von links nach rechts: Sojer Hermann - Df. OJg., Astlinger Astrid - Marketenderin, HR. Dr. Georg Zimmermann - Lt., Foidl Alfred - Olt., Foidl Alois - Hptm., Rothmüller Josef - Ehrenhptm., HR Dr. Hans Heinz Höfle - Lt., Ballweber Ulrich - Lt., Ritter Lorenz - Jungschützenbetreuer

Hinten von links nach rechts: Aschbacher Fritz - Kanonier, Kaufmann Stefan - Kanonier, Astl Willi - Schießreferent, Hedrich Ernst - Waffenmeister und Kanonier, Maier Walter - Schützenwirt und Zeugwart, Laner Stefan - Fähnrich, Huber Günther - Beirat, Hörfarter Hans - Beirat, Schreder Klaus - Kassier-Stv., Köllner Hans - Beirat, DI. Schlaipfer Otto - Beirat



Aktivstand der Feller-Schützenkompanie St. Johann in Tirol per Mai 2003





Sitzend von links:

Astlinger Astrid, Foidl Alfred, Ballweber Ulli, Kruckenhauser Franz, Foidl Alois, Rothmüller Josef, HR Dr. Zimmermann Georg, HR Dr. Höfle Hans-Heinz, Sojer Verena

1. Reihe stehend von links:

Wörgötter Gabi, Foidl Ursula, Unterberger Johann, Wagner Kurt, Harasser Hans, Wörgötter Theo, Hechenberger Toni, Astl Willi, Pallast Hubert, Laner Michael, Strobl Christiane, Hirschbichler Barbara, Foidl Kathrin, Hedrich Ernst, Aschacher Fritz

2. Reihe stehend von links:

Laner Stefan, Hirschbichler Florian., Ritter Lorenz, Lindner Georg, Schniersmeyer Helmut, Kaufmann Reinhard, Maier Walter, Sojer Simon, Wechselberger Johannes

3. Reihe stehend von links:

Huber Günther, Wechselberger Thomas, Raß Thomas, Grander Michael, DI Schlaipfer Otto, Kaufmann Stefan, Bergmann Andreas, Laner Josef

4. Reihe stehend von links:

Steger Robert, Köllner Johann, Salcher August, Sojer Hermann, Sojer Christian, Kowatsch Johann, Hirschbichler Johannes, Laner Stefan jun.



Aktivstand der Feller-Schützenkompanie im Jubiläumsjahr:

Hauptmann und Obmann:

Foidl Alois

Ehrenhauptmann:

Rothmüller Josef

Oberleutnant und Schriftführer:

Foidl Alfred

Ehrenoberleutnant:

Kruckenhauser Franz

Leutnant und Bildungsoffizier:

HR Dr. Zimmermann Georg

Leutnant und Verbindungs- offizier:

HR Dr. Höfle Hans-Heinz

Leutnant:

Ballweber Ulli

Fähnrich:

Laner Josef

Jungschützenbetreuer:

Ritter Lorenz

Oberjäger:

Sojer Hermann - Kassier

Aschacher Fritz - Kanonier

Hedrich Ernst - Kanonier, Waffenwart

Stefan Kaufmann - Kanonier

Wagner Kurt, Wörgötter Theo,

Unterberger Johann, Treffer Klaus,

Harasser Johann, Hechenberger Anton

Zugsführer:

Maier Walter, Köllner Johann, Astl Willi,

Kowatsch Johann, Tratter Franz, Gollner

Michael, DI Schlaipfer Otto, Kaufmann

Reinhard, Grander Andreas

Unterjäger:

Schreder Klaus, Schniersmeyer Helmut,

Hörfarter Johann, Hirschbichler Johann,

Foidl Hans, Lindner Georg, Oberschmid

Johannes, Oberschmid Christoph, Sojer

Simon

Patrouillenführer:

Hirschbichler Johannes,

Wechselberger Thomas, Krepper

Manfred, Sojer Christian,

Hirschbichler Florian

Schützen:

Huber Günther, Steger Robert, Rass

David, Grander Michael, Salcher

August, Mariacher Heribert, Rass

Thomas, Pallast Hubert, Fuchs

Christian jun.

Marketenderinnen:

Astlinger Astrid, Foidl Kathrin, Foidl

Ursula, Sojer Verena, Wörgötter Gabi

Die Jungschützen der Feller- Schützenkompanie:

Aschaber Andreas, Laner Stefan,

Laner Josef, Laner Michael, Wechsel-

berger Johannes, Wechselberger

Michael, Bergmann Andreas

Blumenmädchen:

Hirschbichler Barbara,

Strobl Christina

Ehrenmitglied:

Dekan Dr. Johann Trausnitz, Schüt-

zenkurat des Baon.-Wintersteller

Ehrenkranzträger:

Huber Isidor



Die Grundsätze der Tiroler Schützenkompanien:

Die Treue zu Gott und dem Erbe der Väter

Das Bekenntnis zum christlichen Glauben und dessen Umsetzung im täglichen Leben.

All das, was unsere Vorfahren an erhaltungswürdigen Werten überliefert haben. Wir halten diese Tradition aufrecht und geben sie an unsere Kinder und Enkel weiter.

Der Schutz von Heimat und Vaterland

Die Heimat ist unser Lebensraum, der uns Wurzel ist und für dessen Erhaltung und Natur wir eintreten. Unser Heimatland ist Tirol, unser Vaterland ist Österreich, zu denen wir uns uneingeschränkt bekennen. Unter Schutz von Heimat und Vaterland verstehen wir, beides mit allen gesetzlich erlaubten Mitteln zu schützen.

Die geistige und kulturelle Einheit des ganzen Landes Tirol

Die Zusammenarbeit mit unseren Landsleuten in allen Teilen des „alten Tirol“ zur Wahrung und Gestaltung seiner Kultur. Unsere Forderung nach einem ungeteilten Tirol und für sein Selbstbestimmungsrecht ist für uns unabdingbar.

Die Freiheit und Würde des Menschen

Die Wertschätzung des menschlichen Lebens in Freiheit und gegenseitiger Achtung und Toleranz.

Die Pflege des Tiroler Schützenbrauches

Die Erhaltung und Pflege von weltlichen und kirchlichen Bräuchen und Festen, die seit altersher unserem Volk eigen und ein Teil seiner Identität sind.

Unsere Kompaniefahne

Das Fahnenblatt ist in Grün-Weiß-Grün gehalten.

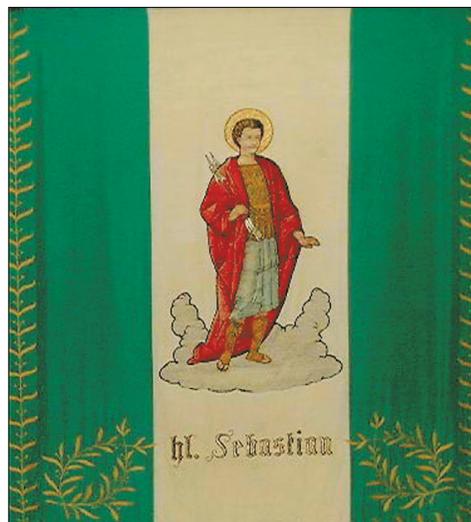
Auf der Hauptseite der Fahne befindet sich der altösterreichische Doppeladler, umrahmt von einem Lorbeerkranz. Der Doppeladler symbolisierte die Doppelfunktionen von Kaiser Franz Josef und auch von Kaiser Karl, die in Personalunion sowohl österreichischer Kaiser als auch ungarischer König waren. So waren auch alle gemeinsamen Behörden Kaiserlich und Königlich - K. u. K.

Über dem Doppeladler befindet sich der Schriftzug „Mit vereinten Kräften“.



Auf der Rückseite ist der heilige Sebastian abgebildet.

Der heilige Sebastian wurde unter Kaiser Diokletian durch Pfeile getötet, er ist Schutzpatron der Büchsenmacher und Schützen. So feiern die Feller-Schützen am Sonntag vor oder nach dem 20. Jänner den Sebastiani-Gottesdienst. Am Anfang des 20. Jahrhunderts war der Sebastianitag ein sogenannter „kleiner Bauernfeiertag“, an dem man weniger arbeitete. In einigen Familien aß man früher am Sebastianitag keinen Zelten, zu Ehren des Heiligen, da dieser bei seinem Martyrium an einen Birnbaum gefesselt gewesen sein soll, und Birnen auch im Zelten enthalten sind.



Die Fahne wurde 1901 vom Sattlermeister Sebastian Mauracher der Schützengilde gestiftet und am 1. September 1901 geweiht. Als Fahnenpatin fungierte Frl. Marie Schlechter und als erster Fähnrich Klaus Fischer, der 1904 von Peter Raß vulgo „Jagglbäck“ abgelöst wurde. Peter Raß hatte diese Funktion dann über 34 Jahre, bis zu deren Auflösung im Jahre 1938, inne.



Zu einem großen Volksfest gestaltete sich 1901 die Weibe der von Sebastian Mauracher gestifteten Schützenfahne.



Die anlässlich der Fahnenweihe beschossene Festscheibe



Die Fahnenpatin Frl. Marie Schlechter und Fähnrich Klaus Fischer am Tag der Fahnenweihe am 1. September 1901

Geleitworte des Landeshauptmannes



Die Schützen haben die Geschichte unseres Landes Tirol mitgeschrieben und sind auch aus unserer Gegenwart ein nicht mehr wegzudenkendes Element. Unsere schnelllebige Zeit ist geprägt von fundamentalen Veränderungen. Veränderungen, die dazu führen, dass auch die Menschen in unserem Land mehr denn je auf der Suche nach dem Sinn des Lebens, nach Harmonie und Gemeinschaft sind. Unsere Tiroler Schützen stehen für Heimat, Geborgenheit und Sicherheit - Werte, die für viele Menschen von dauerhaftem Wert sind. Unsere Tiroler Schützen tragen sowohl zum sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft als auch zur Erhaltung traditioneller Tiroler Kultur bei. Für ihr unermüdliches Engagement im Dienste der Gemeinschaft gebührt ihnen großer Dank und Anerkennung!

Als Landeshauptmann und Schützenkamerad gratuliere ich der Feller Schützenkompanie St. Johann in Tirol herzlich zu ihrem 50-jährigen Wiedergründungsfest und danke allen Mitgliedern und Freunden, dass sie sich für die Erhaltung von Werten und sozialen Gemeinschaften einsetzen und somit ein besonderes Bild unseres Landes Tirol prägen. Als Ausrichter des heurigen Bataillonsfestes wünsche ich der Schützenkompanie viel Freude und Erfolg bei der Durchführung dieser Veranstaltung sowie zahlreiche begeisterte Besucher.

Ihr

DDr. Herwig van Staa

Landeshauptmann von Tirol



Geleitworte des Bezirkshauptmannes

Die Tiroler Schützen besitzen eine weit in die Vergangenheit reichende Tradition. Die Ideale, die von den Schützen seit jeher hoch gehalten werden – der Glaube, die Bereitschaft, die Heimat zu verteidigen und die Freiheit zu bewahren – sind Werte, die von uns Schützen – ich selbst bin stolzer Feller-Schütze – auch heute noch hochgehalten werden.

Die Pflege des Tiroler Schützenbrauches wird uns bei vielen Anlässen in unseren Dörfern immer wieder lebendig vor Augen geführt. Die Schützenkompanien sind dabei ein bedeutender Kultuträger in unseren Gemeinden, die einen wesentlichen Beitrag zum Brauchtum und zum Gemeinschaftsleben leisten. Für diesen Idealismus und die Begeisterung gebührt Anerkennung und Dank.

Die Feller-Schützenkompanie St. Johann in Tirol feiert im Jahr 2003 ihr 50-jähriges Wiedergründungsjubiläum. Aus diesem Grund wurde ihr die ehrenvolle Aufgabe übertragen, das Wintersteller-Bataillonsschützenfest in der Zeit vom 30. Mai bis 1. Juni 2003 durchzuführen. Zu diesen Anlässen gelten der Feller-Schützenkompanie St. Johann in Tirol meine besten Wünsche für ein gutes Gelingen. Unserem Jubiläumsfest wünsche ich einen würdigen Verlauf. Möge es allen Schützen und Gästen aus fern und nah in unvergesslicher Erinnerung bleiben. Unserer jubilierenden Schützenkompanie möge auch in Zukunft kameradschaftlicher Zusammenhalt beschieden sein.

*Dr. Hans Heinz Höfle
Bezirksbaupmann von Kitzbühel*



Grußwort des Bürgermeisters



Die Feller-Schützen begehen heuer das 50-jährige Jubiläum ihrer Wiedergründung, und als Bürgermeister der Marktgemeinde St. Johann in Tirol freue ich mich, dass sie mit der ehrevollen Aufgabe betraut wurden, das diesjährige Schützenfest des Wintersteller-Bataillons bei uns in St. Johann abzuhalten.

In unseren Tagen, in denen sich eine grundlegende Veränderung der Gesellschaft vollzieht, sind die Tiroler Schützenkompanien wichtige Garanten dafür, dass Werte wie Heimat, Tradition und Kameradschaft auch im dritten Jahrtausend ihre Bedeutung beibehalten werden. Die Schützen trugen stets Sorge um die Bewahrung dieser überlieferten Werte und sind ständig bemüht, diese auch an die Jugend weiter zu geben.

Ich danke den Kameraden der Feller-Schützen unter Hauptmann Alois Foidl für die Organisation und Durchführung des heurigen Bataillonsschützenfestes. Weiters gilt mein besonderer Dank ihrem aktiven Einsatz in der Öffentlichkeit, die weit über die Mitwirkung bei kirchlichen und weltlichen Festen hinaus geht. So ergriffen die Feller-Schützen in vorbildlicher Weise die Initiative für die Restaurierung unserer Einsiedelei und setzten sich auch stets für die Erhaltung des Kriegerdenkmals ein, das im vergangenen Jahr grundlegend restauriert werden konnte.

Ich gratuliere den Feller-Schützen zu ihrem 50-jährigen Jubiläum und wünsche dem Bataillonsschützenfest 2003 einen erfolgreichen Verlauf sowie allen Teilnehmern einen schönen Aufenthalt bei uns in St. Johann in Tirol.

Josef Grander
Bürgermeister

Der Feller-Schützenkompanie zum Gruß

Liebe jubilierende Feller-Schützenkompanie!

Wir alle erinnern uns noch mit Freude an das 40. Gründungsfest der Feller-Schützenkompanie, das wir 1993 als ein strahlendes Fest feiern konnten. Nun freuen wir uns schon auf das 50. Gründungsfest, das die Feller-Schützenkompanie gemeinsam mit dem Wintersteller-Bataillonsschützenfest am 1. Juni 2003 in St. Johann in Tirol feiern wird. Die Feller-Schützenkompanie hat sich großartige Verdienste bei der Renovierung der Einsiedelei „Maria Blut“ erworben, und auf diesem Wege sage ich als Pfarrer ein herzliches Vergelt's Gott für die Renovierungsarbeiten, Hilfeleistungen und Unterstützungen.



Dieses neue Jahrtausend, das mit Krieg und Katastrophen begann, zeigt uns auch, wie wichtig wir als gläubige Christen den Schutz der Gottesmutter bedürfen. Maria hat uns 1917 in Fatima verbeissen: „Mein unbeflecktes Herz wird siegen, und es wird Friede sein“. Diesen Frieden erhoffen und ersehnen wir uns alle durch die Fürbitte Mariens, der Gottesmutter.

So wünsche ich der Feller-Schützenkompanie einen guten Verlauf des 50. Gründungsfestes, alles Gute und Gottes Segen

*Euer Bataillonsschützenkurat und Dekan
Johann Trausnitz*



Zum Geleit



Vor nunmehr 50 Jahren fanden sich in St. Johann in Tirol traditionsbewusste Männer zusammen, um in ihrer Heimatgemeinde eine Schützenkompanie zu gründen. Trotz der damals sicher nicht einfachen Umstände, die Wunden des 2. Weltkrieges waren noch lange spürbar und im Land befanden sich nach wie vor Besatzungstruppen, gelang das Unterfangen.

In den folgenden Jahren entwickelte sich die „Feller-Schützenkompanie St. Johann in Tirol“ zu einem selbstbewussten Truppenkörper, der die Grundsätze des Tiroler Schützenwesens vorbildlich hochhält und das Vereinsleben daran orientiert. Im gesellschaftlichen Leben der Marktgemeinde St. Johann in Tirol haben die Schützen einen fixen Platz und tragen zum florierenden Innenleben der Gemeinde maßgeblich bei.

Aus Anlass des runden Jubiläums wurde die „Feller-Schützenkompanie St. Johann in Tirol“ mit der Ausrichtung des Bataillonsfestes des Schützenbataillons „Rupert Wintersteller“ 2003 betraut.

Als Bataillonskommandant gratuliere ich der „Feller-Schützenkompanie St. Johann in Tirol“ unter ihrem derzeitigen Hauptmann Alois Foidl zu ihrem Gründungsjubiläum von ganzem Herzen und bedanke mich für ihren Einsatz für das Schützenwesen und wünsche gutes Gelingen.

Den teilnehmenden Formationen, Ehrengästen und Besuchern entbiete ich ein herzliches „Grüß Gott“ in St. Johann in Tirol und wünsche allen einen kameradschaftlichen und unbeschwertem Verlauf des Festes.

*Der Bataillonskommandant:
Josef Pockenauer, Mjr.*



Grüßworte des Hauptmannes

Zum 50-jährigen Wiedergründungsfest der Feller Schützenkompanie St. Johann in Tirol, welches mit dem Bataillonsfest des Bataillons Rupert Wintersteller verbunden ist, begrüße ich alle Ehrengäste und Besucher auf das Herzlichste.

Ich danke allen Vereinigungen aus Nah und Fern sowie unseren örtlichen Vereinen, die uns durch ihr Kommen die Ehre erweisen und dazu beitragen, dieses Fest würdig zu feiern.

Als Hauptmann der Feller Schützenkompanie St. Johann in Tirol ist es mir auch ein besonderes Anliegen, all jenen ein „Herzliches Vergelt's Gott“ auszusprechen, die zum Gelingen dieses Festes beitragen, bzw. die im letzten halben Jahrhundert die Kompanie aufgebaut, geführt oder in ihr gedient, sie finanziell oder ideell unterstützt und zu einem unverzichtbaren Teil unserer örtlichen Gesellschaft gemacht haben.

Ein solches Fest wird Zeugnis von Tradition und Einigkeit und steht gleichzeitig für den Erhalt von Werten wie Glaube, Treue und Kameradschaft. Im Bestreben, diese Werte auch in Zukunft weiter zu pflegen und dadurch das Erbe unserer Väter zu bewahren und unserer Jugend zu vermitteln, hoffe ich auf ein gutes Gelingen dieses Festes und wünsche allen Festteilnehmern schöne Stunden bei unserem Schützenjubiläumfest.

Mir Tiroler Schützengruß

Alois Foidl

Hauptmann / Obmann





Festfolge:

Freitag, 30. Mai 2003

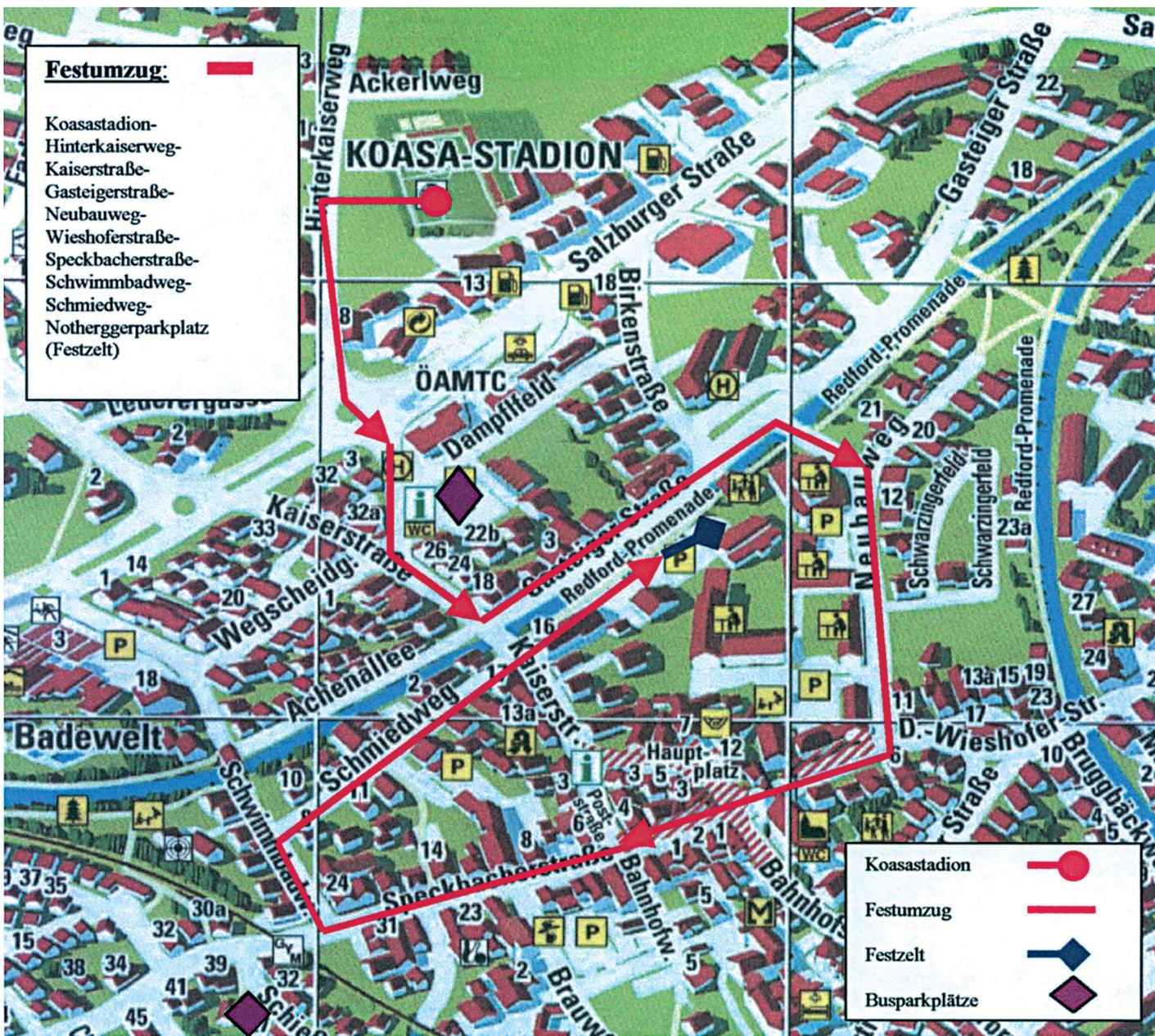
- 20:00 Uhr:** Gedenkfeier mit Kranzniederlegung für die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege, sowie der verstorbenen Schützenkameraden. Anschließend Festzug zum Festzelt.
- 21:00 Uhr:** Fassanstich und Eröffnung des Wintersteller-Bataillonsfests durch Bataillonskommandant Mjr. Pockenauer und Bürgermeister Grandner.
Anschließend Tanz- und Unterhaltungsabend mit den bekannten „**Kaprunner Spatzen**“
Eintritt ins Festzelt am Nothegger-Parkplatz: € 4.-

Samstag, 31. Mai 2003

- 21:00 Uhr:** Großer Unterhaltungsabend mit „**Radio Tirol aus Südtirol**“ und 4 Top-Musikgruppen.
Hauptmusikgruppe: „Die Zillertal Buam“.
Durch das Programm führt der bekannte Moderator Hans Kutscherer.
Eintritt ins Festzelt am Nothegger-Parkplatz: € 6.-

Sonntag, 1. Juni 2003

- 07:00 Uhr:** Weckruf mit Böllerschießen
- 09:00 Uhr:** Eintreffen der geladenen Abordnungen und Vereine im „Koasastadion“
- 10:00 Uhr:** Beginn der Feldmesse, zelebriert von Baonkurat Dr. Johann Trausnitz, Festreden und Überreichung der Erinnerungsgeschenke
- 11:30 Uhr:** Festumzug mit Defilierung vor dem Gasthof Dampf
- ab ca. 12:30 Uhr:** Stimmungsmusik und Festausklang mit den „**D'Reinrassig'n**“
Eintritt ins Festzelt am Nothegger-Parkplatz mit Festabzeichen € 3.-





Marschblockeinteilung

Teilnehmer

Marschblock I

- 1 Schnalzergruppe Saalfelden
- 2 Baon.Kdt. mit FAO des Bataillon Wintersteller
- 3 Bundesmusikkapelle St. Johann in Tirol - Defilierungsmusik
- 4 Musikkapelle-Steinhaus / Ahrntal
- 5 Schützenkompanie St. Johann im Ahrntal - Ehrenkompanie
- 6 Kutsche mit Gründungsmitglieder
- 7 Marketenderinnenblock
- 8 Partnerschaftsverein „Orion“ Burgwindheim
- 9 Partnerschaftsverein Schützengilde Großenbuch

Marschblock II

- 10 Musikkapelle Oberndorf
- 11 Schützenkompanie Oberndorf
- 12 Schützenkompanie Viertel Reith
- 13 Grabenseer Schützen Perwang
- 14 Schützenkompanie Alpbach
- 15 Gebirgsschützenkompanie Mittenwald mit Trommlergruppe
- 16 Gebirgsschützenkompanie Inzell
- 17 Gebirgsschützenkompanie Bayrischzell
- 18 Gebirgsschützenkompanie Reichenhall FAO
- 19 Schützenkompanie Scheffau



Teilnehmer

Marschblock III

- 20 Musikkapelle Faistenau
- 21 Prangerschützen Faistenau
- 22 Schützenkompanie Hopfgarten
- 23 Schützenkompanie Westendorf
- 24 Schützenkompanie Imst
- 25 Gebirgsschützenkompanie Traunstein mit Trommlergruppe
- 26 Schützenkompanie Amras
- 27 Schützenkompanie Hall FAO

Marschblock IV

- 28 Reitergruppe Furtherwirt
- 29 Musikkapelle Schwendt
- 30 Schützenkompanie Kössen
- 31 Schützenkompanie Kirchdorf
- 32 Schützenkompanie Jochberg
- 33 Gebirgsschützenkompanie Neubeuern mit Spielmannszug
- 34 Schützenkompanie Aschau im Zillertal
- 35 Schützenkompanie Fügen-Fügenberg
- 36 Warscher Schützenkompanie Assling FAO



Teilnehmer

Marschblock V

- 37 Musikkapelle Waakirchen
- 38 Gebirgsschützenkomp. Waakirchen m. Trommlergr.
- 39 Gebirgsschützenkompanie Endorf/Chiemgau
- 40 Schützenkompanie Waidring
- 41 Schützenkompanie Pillersee
- 42 Schützenkompanie Fieberbrunn
- 43 Schützenkompanie Truden/Südtirol
- 44 Stille Nacht - Prangerschützen Arnsdorf
- 45 Schützenkompanie Schleedorf
- 46 Schützenkompanie Innervillgraten FAO
- 47 Festwagen der Landjugend St. Johann in Tirol

Marschblock VI

- 48 Musikkapelle Aigen
- 49 Historische Prangerschützen Aigen
- 50 Schützenkompanie Kirchberg
- 51 Schützenkompanie Brixen im Thale
- 52 Schützenkompanie Kitzbühel
- 53 Schützenkompanie Going
- 54 Schützenkompanie St. Johann im Walde
- 55 Historische Schützenkompanie Mittersill
- 56 Historische Schützenkompanie Saalfelden
- 57 Schützenkompanie Niederndorf
- 58 Gebirgsschützenkompanie Samerberg
- 59 Böllerschützen Jetzendorf

Marschblock VII

- 60 Musikkapelle Offenbach/Landau
- 61 Röcklgwandfrauen St. Johann in Tirol
- 62 Freiwillige Feuerwehr St. Johann in Tirol
- 63 Kameradschaftsbund St. Johann in Tirol
- 64 Kameradschaft der Garnison Wintersteller FAO
- 65 Verband der Südtiroler Bezirk Kitzbühel
- 66 Rotes Kreuz FAO
- 67 Trachtenverein Hauser
- 68 Trachtenverein Edelraute
- 69 Feller-Schützenkompanie St. Johann/T. FAO
- 70 Festwagen Brauerei Huber

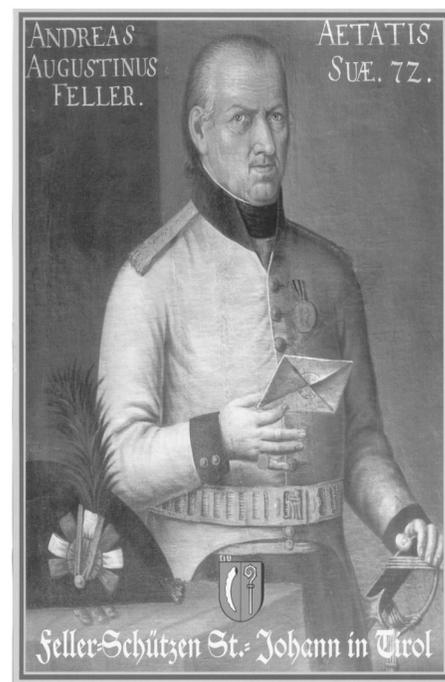
Die Namensväter der Feller-Schützen

Als Namensväter der Kompanie fungieren Andreas Augustin Feller und dessen Sohn Anton Georg Feller. Andreas Augustin Feller war Bierbrauer und Bärenwirt von St. Johann. Geboren wurde er am 31. März 1737, er hatte die Maria Theresia Vogelsangerin zur Frau und genoss bei seinen Mitbürgern großes Ansehen. Am 22. Juli 1796 zog Feller an der Spitze der Kitzbüheler Schützen nach Reutte, ins Oberinntal und an die schwäbische Grenze, wo Militär und Schützen den Rücken der österreichischen Armee zu decken hatten. Am 12. Februar 1797 erhielt Feller den Auftrag, fünf Schützenkompanien des Gerichtes Kitzbühel neu zu organisieren und in marschfähigen Stand zu setzen.

Diesem Auftrag entsprach er in vollkommener Weise. Ende Februar 1797 standen sieben Unterinntaler Schützenkompanien unter Fellers Kommando (ca. 950 Mann) in Nonsberg. Als Feldwebel diente unter ihm der bekannte heimische Chronist Leonard Millinger (geb. 1753 in Waidring und dort gest. 1834). Am 2. Juni 1797 kehrte Feller in die Heimat zurück.

Im Jahre 1790 übergab Erzherzogin Elisabeth Andreas Augustin Feller ein Geschenk von 50 Gulden, wofür dieser einen Jahrtag für die 1799 gefallenen Schützen stiftete. Im Jahr 1800 befehligte Feller wieder die dritte Scharfschützenkompanie Kitzbühel. Vom 31. Mai bis 6. Juli 1800 stand er in Thierberg bei Kufstein, vom 6. Juli bis 23. Juli 1800 in Kössen, vom 10. September bis 2. Oktober 1800 im Achenal und vom 7. November 1800 bis 2. Jänner 1801 in Wildbichl (Niederndorferberg).

Im ganzen machte Feller von 1796 bis 1800 sieben Schützenmärsche mit. Am 14. November 1820 verstarb Andreas Augustin Feller.



Sein Sohn Anton Georg Feller wurde am 22. April 1766 in St. Johann geboren. Anton Georg Feller diente unter seinem Vater 1796 bis 1800. Im Jahre 1809 war er zuerst Adjutant des Oberkommandanten Rupert Wintersteller. Er schaffte aus eigenen Mitteln zwei Kanonen an und kämpfte im Juli 1809 als sogenannter Blockade-Hauptmann vor Kufstein. Nach einem Zeugnis des Oberleutnants Samuel von Reißenfels legte er „die erforderliche Geschicklichkeit, Unerschrockenheit und Tapferkeit“ an den Tag.

Im Jahr 1817 bekam er vom Kaiser für sich und seine zahlreiche Familie eine Gnadenpension von 150 Gulden, die er aber nicht lange genoss, da er am 26. November 1819 in St. Johann starb.

Andreas Augustin Feller und sein Sohn Georg sind die geistigen Väter der Feller-Schützenkompanie. Diesen beiden verdankt die Kompanie ihren Namen.



Die Gemälde stellen den Schützenhauptmann von 1809 Anton Georg Feller und dessen Gattin Maria Joseffa, geb. Sandbichler, dar.



Die Rolle St. Johannis und seiner Schützen in den Tiroler Freiheitskämpfen!

Die historische Grundlage des Tiroler Schützenwesens ist im Tiroler Landlibell, das Kaiser Maximilian 1511 erließ und mit dem er die Grundlage für die Aufstellung der Schützenkompanien setzte, zu sehen. Die Chronik weist aus, dass die St. Johanner Schützen schon 1703 eine harte Bewährungsprobe abzuleisten hatten, als der bayrische Kurfürst Max Emanuel im Land einfiel. Unter dem Kommando von Wolfgang Rupert Wintersteller, dem Urgroßvater des Freiheitshelden aus den napoleonischen Kriegen wurden die Eindringlinge des Feldes verjagt.

Im Jahre 1742 wirkten die St. Johanner Schützen gemeinsam mit den Panduren, deren Hauptmann Feldherr von Trenk im Bärenwirthshaus logierte - wesentlich an der Eroberung an der Bayrischen Residenzstadt München mit.

In den Abwehrkämpfen gegen die Eroberungsgelüste Napoleons 1796/97 im Etschtal stellten die St. Johanner Schützen unter Hauptmann Feller ihren Mann und trugen einen wesentlichen Teil an der Zurückschlagung der französischen Angreifer. In den schweren, verlustreichen Kämpfen am Paß Strub und bei Melleck 1800, 1801 und 1805 leisteten die wackeren St. Johanner Schützen im Gesamtverband der von Josef Hager aus Oberndorf befehligten Schützen des Landgerichts

Kitzbühel ihren Beitrag zu einer erfolgreichen Verteidigung der Landesgrenzen.

Die Erfolge auf dem Schlachtfeld konnten die Zuweisung des Landes Tirol an Bayern nicht verhindern. Das Tiroler Volk konnte sich mit der bayrischen Herrschaft nicht abfinden, sodaß das Ansinnen der wehrhaften Bevölkerung auf Befreiung der Heimat nie unterging. Der strategisch wichtig gelegene Ort St. Johann entwickelte sich zu einem Zentrum der Organisation des Widerstandes.

Andreas Hofer besprach sich hier des öfteren mit Rupert Wintersteller und weiteren Schützenführern aus der Gegend. Am 11. April 1809 brach der Volksaufstand los. In St. Johann wurde der bayrische Posten ausgehoben. Hierauf marschierten die St. Johanner Schützen nach Kufstein zur Belagerung der dortigen Festung, wurden aber nach Ausbruch der Kämpfe am Paß Strub zur Verteidigung des Grenzpasses beordert. Nachdem die an Mannschaft und Ausrüstung klar überlegene bayrisch-französische Armee unter General Wrede die Verteidigungsstellen überwunden hatte und Kirchdorf bereits in Flammen aufgegangen war, zogen die Eindringlinge gegen St. Johann und setzten ihr Verheerungswerk fort.



Als sich 1809 Tirol gegen die Bayern erhob, war auch Dekan Matthias Wieshofer (Wisshofer, Wißhofer 1784 - 1819) anscheinend an den Vorbereitungen nicht unbeteteiligt, obwohl er darauf bedacht war, besänftigend zu wirken und unnötige Grausamkeit zu vermeiden.

Nachdem nach harten Kämpfen am 11. Mai 1809 der Paß Strub von den verbündeten Bayern und Franzosen genommen wurde und sich die Truppen plündernd und mordend ins Leukental ergossen, sollte der Dekan seine Heldentat vollbringen.

Während nämlich ein Großteil der Bevölkerung in die umliegenden Wälder geflohen war, blieb Wieshofer bei seiner Kirche im Dorf, um die Feinde für dieses um Schonung zu bitten. Daß das ein gefährliches Vorhaben war, beweisen die Totenbücher von St. Johann in Tirol, die 22 von den feindlichen Soldaten Ermordete verzeichnen. Als nun der bayrische General Wrede sich der Pfarrkirche näherte und Wieshofer sah, verurteilte er den Dekan ohne ihn anzuhören zum Tod, da er ihn verdächtigte, ein Drahtzieher des Aufstands gewesen zu sein. Tatsächlich kniete sich der Verurteilte nieder, doch im letzten Augenblick ritt der französische General Lefebvre vorbei, den Wieshofer in Französisch anrief und um Schonung für sich und seine Gemeinde bat. Der General ließ den Geistlichen vor sich kommen, der dann seine Bitte nochmals vorbrachte und auch bewilligt bekam, sogar für einige der am Aufstand führend Beteiligten erreichte er Schonung. Die bereits an die Gebäude gelegten Feuer wurden wieder gelöscht, und

Lefebvre folgte der Einladung des Dekans in den Pfarrhof; auch Wrede blieb nichts anderes übrig, als dies zu tun. Es wird berichtet, dass der französische General seinen Gastgeber, welcher alles, was im Hause war, aufbot, schließlich wie einen Freund verließ.

Neben Andreas Augustin Feller, seinem Sohn Anton Georg Feller und Dechant Matthias Wieshofer weisen die auffindbaren Unterlagen noch einige St. Johanner Schützen auf, die sich durch besondere Tapferkeit auszeichneten:

Balthasar Seebacher 1796-1809
Etschtal und Paß Strub

Johann Schwarzenbacher 1801
Fähnrich - Große Tapferkeitsmedaille

Michael Gschwendtner 1805-1809
Paß Strub

Johann Hausbacher 1805-1809
Paß Strub, Große Tapferkeitsmedaille

Anton Weineisen 1805-1809
Paß Strub

Anton Höllensteiner 1805
Paß Strub

Johann Brugger 1809
Paß Strub



Anna Feichtinger – das „St. Johanner Springeser Mädchen“, schloss sich bei den Kampfhandlungen in Erpfendorf am 12.05.1809 mit 40 Mitstreiterinnen, bewaffnet mit Heu- und Mistgabeln, den Schützen und Landstürmen an.

Als besonders heldenhafter Freiheitskämpfer und dazu urwüchsiger Schütze muss aber der St. Johanner Schützenkorporal Blasius Löschenbrand (1775-1849) Erwähnung finden. 1796 rückte Löschenbrand mit Hauptmann Augustin Feller an die Schwäbische Grenze aus und erhielt für seinen mutigen Einsatz die Kl. Silberne Tapferkeitsmedaille verliehen. 1797 zog er unter Schützenmajor Josef Schlechter bis Rovereto, 1798 stand er unter Hauptmann Georg Reischer an der Landesgrenze bei Kufstein. Im Dezember 1800 wirkte Löschenbrand tatkräftig bei den Kämpfen am Paß Strub, bei Schneizelreuth und Melleck mit, eroberte eine französische Fahne, wurde aber durch einen Prellschuss und Bajonettstich verwundet. 1809 wäre Löschenbrand seine kühne Urwüchsigkeit allerdings fast zum Verhängnis geworden: Löschenbrand, der mit der Kompanie unter Schützenhauptmann Thomas Reischer aus Kirchdorf bei Windhagen stand, eröffnete ohne Befehl das Feuer.

Der kk. Feldmarschall Chasteller, der im übrigen seiner Aufgabe, die Tiroler Schützen zu unterstützen, in nicht gerade überzeugender Manier nachkam, wollte Löschenbrand sofort aufhängen lassen.

Löschenbrand zeigte hierfür aber wenig Verständnis und erwiderte: „Warum gibt uns der Kaiser Pulver und Blei, wenn wir die verfluchten Boarn nit erschießen dürfen!“

Chasteller befahl den Schützen, Korporal Löschenbrand am nächsten Baum aufzuhängen. Da aber von den Schützen niemand gewillt war, diesen Befehl auszuführen, griff Feldmarschall Chasteller zu seiner Pistole. Löschenbrand brachte gleichzeitig sein Gewehr in Anschlag. Die beiden Kontrahenten standen sich mit ihren schussbereiten Waffen Aug in Aug gegenüber. Da ließ der Feldmarschall, langsam zurückschreitend, seine Waffe sinken, kehrte um und galoppierte davon. 1809 zeichnete sich Korporal Löschenbrand noch bei Abwehrkämpfen am Paß Strub und bei Waidring sowie bei der Erstürmung des Unkenener Friedhofes besonders aus.



St. Johann in früheren Jahren

Die Feller-Schützenkompanie St. Johann in Tirol

Unsere Schützenkompanie, nach den Namensvätern Andreas Augustin Feller und dessen Sohn Anton Georg Feller „Feller-Schützenkompanie“ benannt, besteht in der heutigen Form seit dem Jahre 1953. Die Weichen für eine Wiederbelebung der örtlichen Schützentradi-tion wurden bereits im Dezember 1952 bei der konstituierenden Versammlung gestellt.

Der 1987 verstorbene Landes-Archivdirektor Hofrat Dr. Eduard Widmoser, Ehrenoberleutnant Franz Kruckenhäuser, Pepi Dagn und der schon des längeren verstorbene Mathias Hirnsberger dürfen als eigentliche Gründungsmitglieder der „Feller-Schützenkompanie“ angesehen werden. Als einer der ersten schloss sich dann der im Jänner 1993 verstorbene Ehrenhauptmann Georg Wagner an. Bald folgten weitere Begeisterte, wie der 1985 verstorbene langjährige Jungschützenbetreuer Sepp Maierunteregger, der 1993 verstorbene Oberjäger Hans Edenhauser sowie Josef Rass und unser langjähriger Fähnrich Tullio Rampanelli und der noch immer ausrückende Oberjäger Toni Hechenberger.

In den wechselnden Zeiten seit der Gründung fand die Schützenkompanie vorerst im Gasthof Mauth ein Heim und übersiedelte gegen Ende der Siebzigerjahre in das

mit viel Eigeneinsatz und großer Unterstützung durch die Markt-gemeinde St. Johann in der Volksschule errichtete Schützenheim.



1953 - Wiedergründungsfest mit
Hptm. Dr. Eduard Widmoser

Hauptmänner seit der Wiedergründung:

1953 – 1954	<i>Dr. Eduard Widmoser</i>
1954 – 1955	<i>Hans Schmid</i>
1955 – 1964	<i>Ing. Luis Vigl</i>
1964 – 1975	<i>Georg Wagner</i>
1975 – 1981	<i>Helmut Obermoser</i>
1981 – 1999	<i>Josef Rothmüller</i>
1999 bis heute	<i>Alois Foidl</i>

Aus der Zeit vor 1938 sind als Hauptmänner noch Josef Schloif und der von 1918 bis 1938 in dieser Funktion tätige Anton Gratt bekannt. Letzterer bekleidete außerdem zeitweise die Stelle eines Oberschützenmeisters der Schützengilde, Schloif die eines Unterschützenmeisters.

In der Feller-Schützenkompanie wurde auch immer wieder die Funktion eines Obmannes installiert.

Folgende Kameraden bekleideten diese organisatorische Funktion:

1956 – 1960	<i>Johann Neuner</i>
1960 – 1975	<i>Georg Wagner</i>
1981 – 1993	<i>Hofrat Dr. Georg Zimmermann</i>
1993 bis heute	<i>Alois Foidl</i>

In den 50 Jahren seit dem Wiederbestehen ist die Schützenkompanie als gesellschaftlicher und kultureller Faktor aus dem Ortsleben unserer Marktgemeinde nicht mehr wegzudenken. Nicht nur die regelmäßige Teilnahme an religiösen und weltlichen Festtagen an Gemeinschaftsveranstaltungen aller Art, bei Sportbewerben und vielem mehr beweist, dass eine Kooperation, die ihren Ursprung zweifellos in kriegerischen Zeiten hatte, auch in die heutige Zeit passt und wichtige Aufgaben in der Gesellschaft erfüllen kann. Auch die Pflege von Inhalten, wie „Treue zur Heimat“ und „Achtung des christlichen Gedankengutes“, hat die „Feller-Schützenkompanie“ auf ihre Fahne geschrieben. Dem geänderten Aufgabenbereich einer historischen Schützenkompanie werden die Feller-Schützen vor allem in vielfältiger Tätigkeit auf kulturellem Gebiet gerecht. Hatten die Schützen schon 1980 durch die Neurestaurierung des schwer zugänglichen Gmahl-Kreuzes für einen beachtlichen Akt in dieser Richtung Verantwortung getragen, so übernahmen sie durch die Mitarbeit an der Renovierung der Einsiedelei, von 1992 bis 1997, wieder eine schwierige aber befriedigende

Aufgabe. Das in exponierter Lage in einer Lichtung an der Nordflanke des Niederkaisers gelegene Naturdenkmal ist auch bereits seit über 20 Jahren Gottesplatz für die von dem hochwürdigen Herrn Alt-Dekan Alois Dialer und heutigem Dekan Dr. Johann Trausnitz abgehaltenen Schützenmessen. Dem Schützenmotto von der „geistigen und kulturellen Landeseinheit Tirols“ tragen die Feller-Schützen vor allem durch eine besonders innige Partnerschaft seit 1979 mit den Südtiroler Schützen aus St. Johann im Ahrntal Rechnung.



Die Einsiedelei 1992 vor und während der Renovierung



Regelmäßige Besuche und Gegenbesuche, sei es auch zu Fuß über die nicht alles trennenden Berge, sowie die Teilnahmen einer Vielzahl von Schützenveranstaltungen unterstreichen das gemeinsame Tiroler Erbe und Wesen.

Aber auch über den alpenländischen Raum hinaus unterhält die Schützenkompanie St. Johann in Tirol partnerschaftliche Beziehungen, so insbesondere mit dem Schützenverein „Orion“ zu Burgwindheim, einem Marktflecken in Oberfranken und zum Schützenverein „Hubertus“ in Großenbuch bei Nürnberg.

Unsere Marketenderinnen



Von links nach rechts: Wörgötter Gabi, Astlinger Astrid, Sojer Verena, Foidl Ursula, Foidl Kathrin

Woher kommt das Wort „Marketenderin?“

Die Worte „Marketender“ und „Marketenderin“ als Bezeichnung für truppenbegleitende Warenverkäufer entstammen der gleichen Wurzel wie „Markt“. Im Lateinischen heißen Markt und Handel „mercatus“. Davon abgeleitet ist die italienische Bezeichnung „mercatante“ für den Händler. Dieses Wort wurde, von den Landsknechten schon im 15. Jahrhundert zu „Marketender“ umgeformt, aus den Italienfeldzügen nach Deutschland gebracht und hat sich in der Heeresprache eingebürgert. Die alten Armeen verfügten nämlich bis in das 19. Jahrhundert hinein über wenige oder gar keine militärischen Versorgungstruppen. Noch unter Friedrich den Großen mussten die preußischen Soldaten außer Brot und gelegentlich etwas Fleisch alle Nahrungsmittel von ihrem Sold selbst kaufen. Dementsprechend folgte jedem Heer ein großer Tross fahrender Wirte und ziviler Händler, die feilboten, was immer ein Soldat brauchte.

Als die Heere im 19. Jahrhundert mehr und mehr eigene Versorgungseinrichtungen wie Feldküchen und andere Nachschubseinheiten erhielten, wurde das bunte Lagerleben stark eingeschränkt.

Die Marketender und die Marketenderinnen übernahm man in den Heeresdienst. Sie erhielten Sold und Verpflegung, mussten aber auch die Uniform ihrer Truppe



anlegen. Die Marketenderinnen bekamen Röcke und Schürzen, die über die Uniformhosen zu tragen waren. Noch am 7. Mai 1875 kam ein preußisches Reglement heraus, in dem man das Marketenderwesen aufgrund der Erfahrungen von 1866 und 1870/71 neu geregelt wurde. Am längsten hielten sich die Marke-

tenderinnen in Frankreich, Sie mussten Exerzieren und marschierten auch bei Paraden in Uniform mit.

Die Marketenderinnen hatten noch eine sehr wichtige Funktion auszuüben. In einer Zeit ohne ausreichendes Sanitätswesen, ohne nennenswerte ärztliche Betreuung der kämpfenden Truppe und ohne wirkungsvolle Medikamente spielte der Schnaps auf den Schlachtfeld eine entscheidende Rolle. Für all die Verwundeten und die unter elenden Bedingungen langsam sterbenden Soldaten brachte er die herbeigewünschte Sinnesbetäubung. Hier waren die Marketenderinnen mit ihren Schnapsfässchen sehnsüchtig erwartete Helferinnen, die sich ihrer oft gefährlichen Aufgabe meist tapfer stellten.



Die Marketenderin - Zierde der Kompanie

Zuerst gab es nur vereinzelt Marketenderinnen in den Kompanien, da man dieser Neuheit gegenüber Misstrauen empfand. Doch die „Zier der Kompanie“ setzte sich bald durch und erfüllte ihre Aufgaben, was sich als sehr positiv auswirkte.

Marketenderin zu werden, galt und gilt als Ehre, als schöne, repräsentative Aufgabe, die aber mit Verantwortung, Charakterfestigkeit und Tradition untrennbar verbunden ist. Bei Ausrückungen zeigt auch die Marketenderin ihren Einsatz fürs Tiroler Schützenwesen und das Bekenntnis zu seinen Idealen.

Bei Schützenveranstaltungen soll das Mädchen natürlich erscheinen, ohne Modeschmuck und Schminke, modischer Aufputz sollte vermieden werden, um die Tracht nicht zu entwürdigen. Die Marketenderinnen tragen die Tracht der Umgebung und halten sie dadurch lebendig.

Heute ist ein Ausrücken ohne Marketenderinnen unvorstellbar. In Nordtirol sollte eine Marketenderin immer noch ledig sein, in Ost- und Südtirol nicht mehr unbedingt. Wie bei den Schützen, sind alle Berufsstände (Studentinnen, Angestellte, Sekretärin) vertreten. Natürlich müssen die Mädchen ein umgängliches Wesen haben, um auserkoren zu werden. Sie genießen dann auch das aktive Wahlrecht in der Kompanie und beteiligen sich am Schützenschnurschießen. Ihre heutige Rolle ist auch gar nicht so einfach. Nach der Ausrückung fungieren sie oft auch als Kellnerin-



Die Marketenderin bei der Ausübung ihrer Arbeit

nen, indem sie sich um das Essen und Bier der Schützen kümmern. Ihre Tätigkeit ist also anstrengender, denn während die Schützen gemütlich beisammensitzen, sind sie beim Laufen und Tragen und verkaufen Schnaps, was der Kompanie wiederum Geld einbringt. Für ihren unermüdlichen Einsatz bei Festen, Veranstaltungen, sozialen und karitativen Unternehmungen gilt ihnen besonderes Lob. Außerdem sind sie wichtige Trägerinnen und Vermittlerinnen des Schützengedankengutes - auch für die kommende Generation.

Die Feller-Schützen sind ganz besonders stolz beim großem Festumzug am 1. Juni einen eigenen Marschblock mit allen Marketenderinnen der Feller-Schützenkompanie seit 1952, dabei zu haben. Damit wollen die Feller-Schützen ihren Marketenderinnen jene Ehre angedeihen lassen, die ihnen für ihre oft aufopfernde Arbeit innerhalb der Kompanie gebührt.

Unsere Jungschützen



Unsere Jungschützen im Oktober 2002 von links nach rechts: Laner Michael, Strobl Christina, Wechselberger Johannes, Bergmann Andreas, Laner Josef, Laner Stefan jun., Hirschbichler Barbara, Jungschützenbetreuer Ritter Lorenz.

Die Funktion des Jungschützenbetreuers bekleideten:

7. Oktober 1967 bis 3. April 1987 Josef Mairunteregger
3. April 1987 bis 19. Mai 1989 Theo Wörgötter
19. Mai 1989 bis 5. März 1993 Hans Köllner
5. März 1993 bis 21. Jänner 1996 Johann Hörfarter
21. Jänner 1996 bis heute Lorenz Ritter

Wie wirst du ein Jungschütze?

Als Jungschütze können Buben und Mädchen bis zum vollendeten 16. Lebensjahr aufgenommen werden, Voraussetzung ist die notwendige geistige und körperliche Reife um an den Ausrückungen der Kompanie teilzunehmen.

Die Jungschützen bzw. Jungmarketenderinnen können bei Bewährung und Erfüllung der notwendigen Voraussetzungen frühestens ab vollendeten 16. Lebensjahr als aktive Mitglieder in die Kompanie übernommen werden. Dies ist vor allem wegen des bestehenden Waffengesetzes unbedingt einzuhalten.

Für die Ausbildung und Erziehung der Jungschützen und Jungmarketenderinnen gelten die Grundsätze des Tiroler Schützenwesens. Außerdem verfolgen die Jungschützenbetreuer das Ziel, die Tiroler Gesinnung und die Kameradschaft unter den Jungschützen und Jungmarketenderinnen des gesamten Tirols zu fördern. Zudem ist man bestrebt, in den Kindern und Jugendli-

chen aktives Interesse für ihre Heimat und das Tiroler Schützenwesen zu wecken.

Solltest du Interesse haben mitzumachen, melde dich einfach bei unseren Jungschützenbetreuer Ritter Lorenz, Tel.: 05352/67361

Schirennen:

Seit Bestehen der ersten Jungschützengruppe werden jährlich sehr viele Aktivitäten gesetzt, so wird zum Beispiel im Winter an verschiedenen Schiwettkämpfen des Bataillons und des Bundes teilgenommen, wo unsere Jungschützen schon große Erfolge feiern konnten. So konnten sich unsere Jungschützen bei den letzten 3 Bataillonsmeisterschaften die Mannschaftswertung sichern und damit auch den heißbegehrten Wanderpokal, der nun seit dem 3. Februar 2002 endgültig nach St. Johann/T. ging.



Schießsport:

Große Erfolge feiern unsere Jungschützen auf dem Gebiet des Schießsportes, so haben wir mit Hirschbichler Florian nicht nur einen Bezirksmeister sondern auch den Landesjungschützenmeister in unseren Reihen. Ebenfalls sehr starke Leistungen erbringen die Jungschützenmarketenderinnen Strobl Christina und Hirschbichler Barbara. So wurde Hirschbichler Barbara heuer nicht nur Bezirksmeisterin und 2. bei den Landesmeisterschaften, sie konnte sich mit diesen Leistungen auch für die Staatsmeisterschaften qualifizieren.



*Strobl Christina
Hirschbichler Florian
Wechselberger Thomas
Jänner 2002*

Speziell der Schießsport bedarf aber sehr viel Training und Fleiß um vorne mitzukämpfen, so treffen sich unsere Jungschützen ein bis zweimal in der Woche zum Training. Hier ist es vor allem unserem Jungschützenbetreuer Ritter Lorenz zu verdanken dass er es immer wieder versteht, die Jungen mit viel Einfühlungsvermögen zu motivieren.

Einen fixen Platz im Jahresablauf der Jungschützen in unserem Bataillon weist die „Spaggermeisterschaft“ auf. Bereits 12 mal wurde eine Bataillonsmeisterschaft ausgetragen, diese Aktivität geht auf unseren ehemaligen Jungschützenbetreuer Theo Wörgötter zurück. An dieser Spaggermeisterschaft nehmen nicht nur Jungschützen und Betreuer sowie Offiziere teil, auch Gäste nehmen jedes Mal mit Begeisterung an diesen alten Spiel teil und zeigen beim „Schnupfen“ viel Geschicklichkeit.

So gab in den letzten Jahren durchschnittlich 60 Aktivitäten bei den Jungschützen, von Ausrückungen und Exerzieren über Schießveranstaltungen und Schirennen hin zu Spaggermeisterschaften sowie Flurreinigungsaktionen, Feuerbrennen, Ausflüge und Wanderungen.



Landesmeister Hirschbichler Florian, Mai 2002 in Sillian

Nostalgisches - Aktivitäten - Ausrückungen - Ehrungen



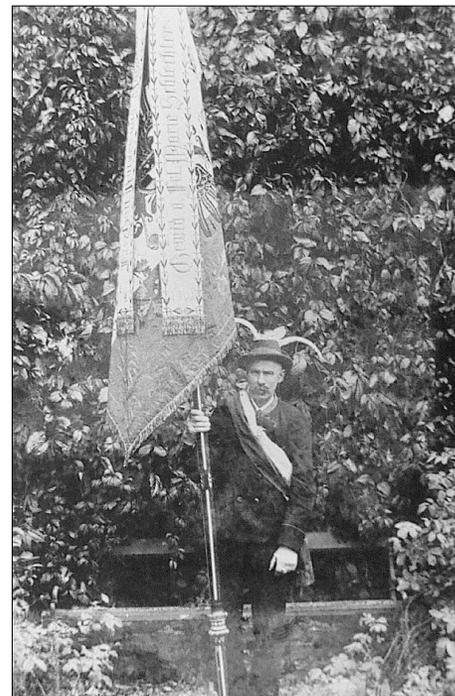
1897 - Speckbacher Gedenktafel
vor Gb. Bären



1897 - Speckbacher Gedenktafel
vor dem Gb. Bären



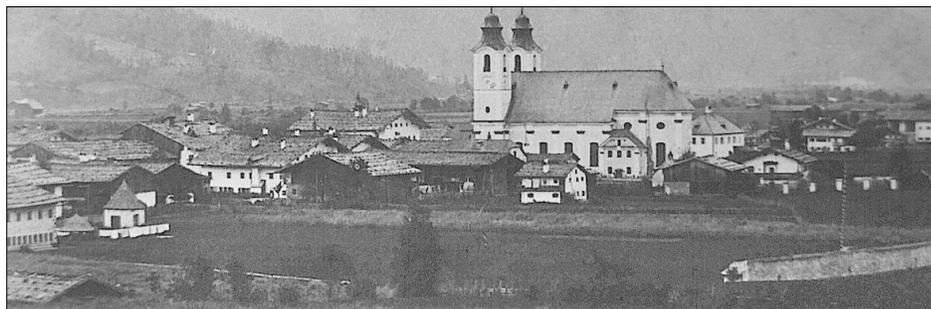
Schießstand St. Johann - von 1941 bis
1955



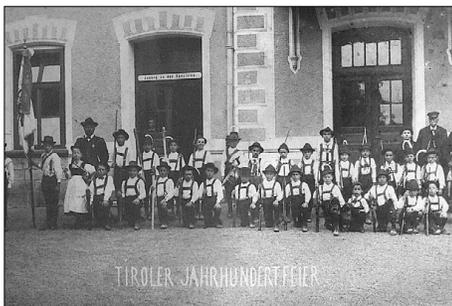
1901 - Fabnenspender Sebastian
Mauracher



1900 - Vereine vor dem Gb. Dampf



Schießstand St. Johann - gebaut 1858



1908 - Jungschützen bei der Tiroler
Jahrhundertfeier am Bahnhof



1909 - Landessturmgruppe St. Johann in
Tirol



1953 - Am Berg Isel-Denkmal -
vor Wiedergründung, mit Kirchdorfern



1914 - Augustinus Feller



1953 - Empfang Pater Hofinger mit
Hptm. Widmoser



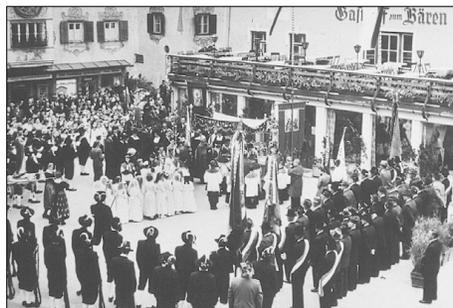
1953 - Einweihung Gmail Kreuz



1953 - Wiedergründer der Feller Schützen-
kompanie



1953 - Oster-Grabwache



1953 - Fronleichnam in St. Johann



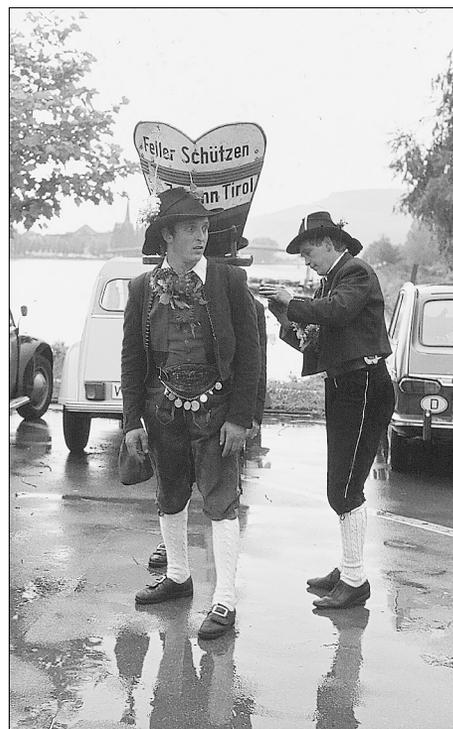
1955 - Feller Schützenkompanie beim Aufmarsch in der Kaiserstraße



1956 - Umzug anlässlich der Markterhebung St. Johanns



1956 - Feller Schützenkompanie bei der Markterhebung mit Hptm. Luis Vigl



1974 - Besuch in Veitsböchbeim



1969 - Innsbruck - Besuch von Königin Elisabeth II.



1974 - Schützenkompanie in Veitsböchbeim mit Hptm. Georg Wagner



1977 - Einweihung Schützenheim



1981 - 25-Jahr-Feier Markterhebung
St. Johann



30. 6. 1999 - Überreichung der Ebrrenurkunde an Sepp Rotbmüller -
2. Ebrrenhauptmann



Fabnengruß der örtlichen Vereine
Schützen, FF, Kameradschaftsbund nach
der Fronleichnamsprozession im Jahre
2002



30. 5. 2002 - Fronleichnam - Übergabe
der Ebrrenurkunde zum Ebrrenmitglied an
Dekan Dr. Johann Trausnitz



30. 5. 2002 - Fronleichnam - bei der
Messe vor der Antoniuskapelle



26. 7. 2002 - Angelobung der Grundwebrdiener am Hauptplatz



26. 7. 2002 - Beim Umzug nach der
Angelobung



Fäbrich Stefan Laner bei der Arbeit - Wintersteller Baon-Fest 2002 in St. Ulrich



14. 7. 2002 - Baon-Fest in St. Ulrich



30. 6. 2002 - Schützentreffen beim Alpenregionalfest in Prutz



10. 8. 2002 - Kriegerdenkmal-Einweihung in St. Johann in Tirol



2001 - Bataillons-Schützenfest in Westendorf - Ebrung des EHptm. Josef Rothmüller mit dem Wintersteller-Kreuz - Viertl.-Komm. BMJ Steiner Hans, Baon.-Komm.-Stv. Hptm. Foidl Alois, Ehren-Hptm. Rothmüller Josef, Landes-Komm. BMJ. HR. Dr. Sarntbein Otto, Baon.-Komm. MJ Pockenauer Josef

Die Partnerschaften der Feller-Schützen:

St. Johann im Ahrntal

Die Feller-Schützenkompanie St. Johann pflegt traditionsgemäß gewachsene Partnerschaften mit drei Schützenkorporationen. Eine lange Freundschaft verbindet die Feller-Schützen mit der Schützenkompanie St. Johann im Ahrntal aus Südtirol. Naturgemäß ist es gerade die Zerreißung Tirols nach dem ersten Weltkrieg und die erzwungene Angliederung Südtirols an Italien, die die Aufrechterhaltung unserer Verbundenheit mit den Südtiroler Brüdern besonders erscheinen lässt.



1999 - 20 Jahre Partnerschaft mit St. Johann im Ahrntal
Partnerschaftsfeier in St. Johann in Tirol - Bgm. der Gem. St.J.A. Rieder Hubert, Schützen-Hptm. Steger Franz, St.J.A. Bgm. d. Gem. St.J.T. Grander Josef, Alt-Schützen-Hptm. Innerhofer Franz, St.J.A., Schützen-Hptm. Foidl Alois, St.J.T., Bildungsreferent und Vize-Bgm. HR. Dr. Zimmermann Georg, St.J.T.



Der enge Kontakt mit den Ahrntalern wurde zu Beginn der 70er Jahre begründet und schließlich im Jahre 1979

durch den Austausch der Partnerschaftsurkunden auf eine besondere Ebene gestellt. Einen symbolischen Akt der Bekräftigung dieser Partnerschaft setzten 7 Feller-Schützen im Jahr



1981, als sie unter widrigen Umständen in einem 4-tägigen Marsch von St. Johann in Tirol nach St. Johann im Ahrntal marschierten. Ein Gewaltmarsch der in verschiedenen Marschrouten seither eine jährliche Wiederholung findet.

Wir sind stolz dass unsere Partnerschaftskompanie bei unserem Fest als Ehrenkompanie fungiert.

Burgwindheim

Über das alpenländische Schützenwesen hinaus hegt die Feller-Schützenkompanie freundschaftliche Beziehungen mit Schützenvereinen im fränkischen Raum. Diese in vielen Besuchen und Gegenbesuchen gewachsene und konservierte Freundschaft hat im Abschluss von zwei Partnerschaftsverhältnissen Niederschlag gefunden. Diese über das tirolerische Schüt-

zenwesen hinausgehenden Freundschaftsbeziehungen brachten in der uns gemeinsamen europäischen Gesinnung Impulse und Anregungen für beide Seiten und so ist für viele Franken St. Johann mit seiner Umgebung viel mehr als ein bloßer Urlaubsort und für viele St. Johanner das Frankenland zu einem echten Freundesland geworden.

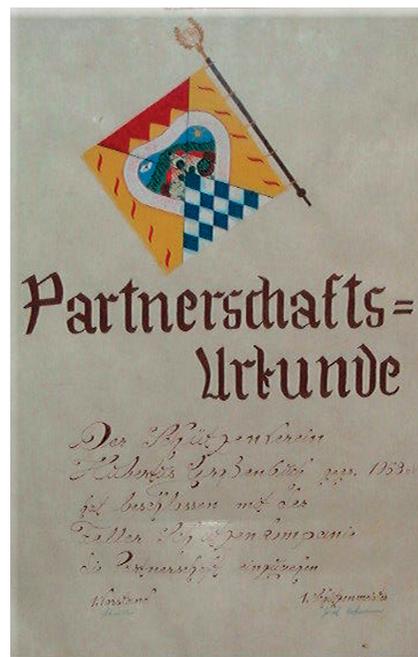
Am 20. Juli 1969 ging die Feller-Schützenkompanie mit dem 1963 gegründeten Schützenverein „Orion Burgwindheim“ eine Partnerschaft ein. Burgwindheim ist ein ca. 1500 Einwohner zählender Markt inmitten des Naturparks Steigerwald. Burgwindheim gehört zum Landkreis Bamberg, eingebettet in ein verträumtes Landschaftsbild entdeckt man beim Besuch der kleinen Marktgemeinde das eindrucksvolle Barockschloß, welches 1728 erbaut wurde und als Amtshof des benachbarten Zisterzienserklosters die wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung Burgwindheims zum Ausdruck bringt.



1999 - Besuch der Einsiedelei anlässlich 30 Jahre Partnerschaft mit Orion Burgwindheim

Grossenbuch

Eine schon weit über ein Jahrzehnt bestehende Freund- und Kameradschaft mit dem Schützenverein „Hubertus Grossenbuch“ wurde anlässlich dessen 25-jährigen Gründungsjubiläums am 8. Mai 1983 mit dem Austausch der Partnerschaftsurkunden besiegelt. Grossenbuch, das 1972 seine Selbstständigkeit als Gemeinde verloren hat ca. 500 Einwohner und ist nunmehr ein Ortsteil der 7515 Einwohner zählenden Marktgemeinde Neunkirchen am Brande. Lage: Neunkirchen am Brande liegt in Oberfranken 25 km nördl. von Nürnberg.





Ein kurzer Blick auf St. Johann

Vornehmlich für unsere auswärtigen Festteilnehmer darf in einigen Zeilen eine kurze Skizze vom Heimatort der Feller-Schützen, St. Johann i. T, umrissen werden. St. Johann in Tirol liegt inmitten des Leukentales, das sich von Jochberg bis Streichen an der bayrischen Grenze erstreckt. Diese Gegend wurde bereits im 4. Jahrhundert vor Christus durch den keltischen Stamm der Ambisontier besiedelt, die in den umliegenden Bergen Kupferbergbau betrieben.

Im Jahre 15 vor Christus erobern die Römer den Ostalpenraum und das Leukental gehört nun zur römischen Provinz Noricum. Nach dem Untergang des weströmischen Reiches (476) kommt unsere Region im Zuge der Völkerwanderung und durch die Sesshaftwerdung des germanischen Stammes der Bajuwaren im 7. Jahrhundert zum Herzogtum Bayern.

In den folgenden Jahrhunderten baut das Adelsgeschlecht der Luchinger, dem das Leukental seinen Namen verdankt, eine Grafschaft im Leukental auf. Die Luichinger lebten auf der Burg Leukenstein, die sich am Fuße des Niederkaisers befand. Der genaue Standpunkt dieser Burg, die auch Gerichtssitz für die Grafschaft war, ist heute nicht mehr bekannt, jedoch erinnert noch der Hofname „Burgwiesen“ daran. Nach dem Aussterben der Luichinger um 1170 geht ihre Grafschaft in den Besitz der Falkensteiner über, doch auch dieses Adelsgeschlecht starb nach 70 Jahren aus. In der Folge wird die Grafschaft im Leukental von Beamten der bayrischen Herzöge verwaltet.

Bereits im 8. Jahrhundert (wahrscheinlich schon vor 738) errichten die Missionare in der Nachfolge des Hl. Rupert von Salzburg in der Gegend von St. Johann eine Taufkirche, die dem Hl. Johannes dem Täufer geweiht war und von der sich der Name des Ortes ableitet. Urkundlich wird die Kirche „Sankt Johannes“ aber erst 1150 genannt. Die Pfarre bzw. Ortschaft St. Johann scheint 1216 mit der Gründung des Bistums Chiemsee erstmals urkundlich auf. Zu dieser Diözese gehörte die Pfarre St. Johann von 1216 bis 1808.

Im 12. Jahrhundert lebt noch ein zweites mächtiges Adelsgeschlecht in der Gegend von St. Johann. Die Ritter von Velben besaßen eine Burg im Ortsteil Rettenbach, an die heute noch der Hofname „Oberbürg“ erinnert. 1262 errichtet Gebhard von Velben die St. Johanner Nikolauskirche in der Weitau. Die beiden Glocken dieser Kirche stammen noch aus der Erbauungszeit und sind die ältesten Tirols.

1271 wird der Gerichtssitz von St. Johann in die neu gegründete Stadt Kitzbühel verlegt. 1466 wird die Pfarre St. Johann direkt den Chiemseer Bischöfen unterstellt und somit bis 1808 zu deren Pastoral- bzw. Sommerresidenz.

Um 1470 lässt der Weitauer Benefiziat, Johannes Strauß, ein Fenster mit Glasmalereien in der St. Nikolauskirche errichten, das als ältestes gotisches Fenster bis heute erhalten ist.

1506 kommt der Gerichtssitz Kitzbühel unter Kaiser Maximilian I. gemeinsam mit den Bezirken Kufstein und Rattenberg vom Herzogtum Bayern zur Grafschaft Tirol und somit auch zu Österreich.

1621 wird die Pfarre St. Johann Dechanatssitz. Im 17. und im 18. Jahrhundert werden mehrere barocke Kunstwerke geschaffen, denen St. Johann seinen Beinamen „barockes St. Johann“ verdankt. 1669-74 die Antoniuskapelle, 1696 die Einsiedelei am Niederkaiser, 1717 die Nepomukstatue, 1723-1728 die Dekanatspfarrkirche. 1744-1755 wurde die St. Nikolauskirche in der Weitau barokisiert und 1782 die Gmalkapelle errichtet.



Als Dank für die Verschonung des Ortes bei den ersten Kämpfen der Tiroler gegen Napoleon in den Jahren 1796-1801 beauftragen die Bürger von St. Johann 1803 den letzten großen Barockmaler, Josef Schöpf, mit dem Kuppelfresko in der Antoniuskapelle, das mit der Darstellung des St. Johanner Talkessels das älteste Tiroler Landschaftspanorama zeigt.

Durch den Frieden von Pressburg kommt Tirol 1805 zu Bayern, doch beginnen die Tiroler Schützen unter Andreas Hofer 1809 den Aufstand gegen die bayrische Herrschaft. Im selben Jahr errichtet der Tiroler Freiheitskämpfer Josef Speckbacher sein Hauptquartier zur Verteidigung des Unterlandes im Gasthof Bären und Dekan Matthias Wies-



hofer errettet den Ort vor der Zerstörung durch bayrische und französische Truppen. Nach dem Wiener Kongress fällt die Grafschaft Tirol wieder an Österreich und durch die Auflösung des Bistums Chiemsee 1808 kommt das Dekanat St. Johann 1817 zum Erzbistum Salzburg.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts wird der Ortsname St. Johann im Leukental auf St. Johann in Tirol geändert. 1927 wird Oberndorf von St. Johann abgetrennt zur eigenen Gemeinde.



1954 erhält St. Johann ein Wappen, das im grünen Feld ein silbernes Steinbockhorn (als Erinnerung an die Ritter von Velben) und im roten Feld einen goldenen Bischofsstab (als Erinnerung an die Sommerresidenz der Chiemseer Bischöfe) zeigt. 1956 wird der Ort zur Marktgemeinde erhoben.

Auf einer Gemeindefläche von 5.915 ha leben heute ca. 8.000 Einwohner mit Hauptwohnsitz und 1.500 mit Zweitwohnsitz in der Marktgemeinde St. Johann in Tirol. Dazu kommen ca. 2.200 Einpendler und etwa 4.000 Fremdenbetten. Der Ort hat 3.200 Haushalte in 1.800 Gebäuden. Der Großteil der wirtschaftlichen Infrastruktur besteht aus Klein- und Mittelbetrieben in Gewerbe, Handel und Tourismus, wobei vor allem der innere Ort durch die Einführung der Fußgängerzone einen Aufschwung erlebte. Durchschnittlich nehmen täglich etwa 20.000 Menschen das infrastrukturelle und wirtschaftliche Angebot von St. Johann in Anspruch.

Dankesworte des Kassiers

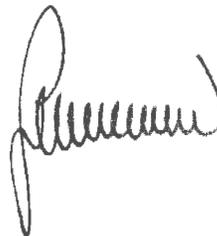


Die Bewahrung fundamentaler, zeitloser Werte steht bei den Feller-Schützen seit eh und je im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten. Diese Werte tragen maßgeblich zur Aufrechterhaltung der Tradition und Identität unseres Landes bei. Im Rahmen des heurigen Schützenfestes werden die Inhalte und Aktivitäten unserer Schützenkompanie verstärkt an die Öffentlichkeit getragen.

In diesem Zusammenhang möchte ich allen, die an der Organisation dieses Festes aktiv beitragen, recht herzlich danken. Nur durch diesen tatkräftigen Einsatz konnte das Schützenfest in der geplanten Art und Weise durchgeführt werden. Ein wichtiger Baustein des Festes - Herausgabe der Festschrift - wurde durch eine Vielzahl von Sponsoren möglich gemacht. Ihnen möchte ich an dieser Stelle recht herzlich „Dankeschön“ sagen.

Als Kassier der Schützenkompanie begrüße ich zwar einerseits die vielen Aktivitäten unseres Vereines, andererseits möchte ich doch zur Sparsamkeit aufrufen. Nur so werden wir auch in Zukunft all das realisieren können, was für die Aufrechterhaltung unserer Tradition von Bedeutung ist. Ich wünsche allen Besuchern des Schützenfestes viel Freude.

*Sojer Hermann, Ojg.
Kassier*





Die Ausrichtung des Jubiläumsschützenfestes ist den Feller-Schützen nur auf Grund der mannigfaltigen Unterstützung durch eine Vielzahl von Freunden und Gönnern möglich.

Unser herzlicher Dank ist gerichtet an:

- ♣ unsere Schutzherren für die Übernahme des Ehrenschatzes
- ♣ die St. Johanner Frauen, die die Fahnenpatenschaften übernommen haben
- ♣ die Musikkapellen, Vereine, Formationen und Schützenkompanien für die Teilnahme am Fest
- ♣ unseren Bataillonskuraten und Dekan Dr. Johann Trausnitz für die feierliche Gestaltung der Feldmesse
- ♣ die Bundesmusikkapelle St. Johann, der Feuerwehr sowie allen örtlichen Vereinen für ihre Mitwirkung bei der Ausrichtung des Festes
- ♣ die Marktgemeinde und den Tourismusverband St. Johann in Tirol für die Unterstützung bei der Durchführung des Festes
- ♣ Herrn Nothegger für die Zuverfügungstellung des Festplatzes
- ♣ der Familie Huber für die große Unterstützung bei der Realisierung des Festbiers
- ♣ an alle ehemaligen Marketenderinnen der Feller-Schützen für die Teilnahme am Festumzug
- ♣ den Gedarmerieposten St. Johann für die Unterstützung bei der Durchführung des Festes
- ♣ die heimischen Unternehmen, die durch die Einschaltung von Inseraten die Herausgabe dieser Festschrift ermöglichten
- ♣ die Mitbürger, die durch Spenden zur Finanzierung der Festschrift beitrugen
- ♣ alle Festbesucher
- ♣ alle Festlieferanten und Musikkapellen, die das Unterhaltungsprogramm bestreiten
- ♣ der Fa. Typo Art Wagger für die Mitarbeit bei der Herstellung dieser Festschrift

**Wir danken allen Inserenten
für die Unterstützung bei dieser Festschrift**

TECHNISCHES BÜRO FÜR INSTALLATIONSTECHNIK



ANGERMANN & FOIDL GES.M.B.H.

**WIR PLANEN
MIT WASSER,
LUFT, FEUER
UND ERDE.**

Energieberatung - Planung - Ausschreibung - Ausführungsüberwachung - Abnahme
für Heizung - Biomassefeuerungen - Brennwertechnik - Gas - Sanitäre - Lüftung - Klima -
Schwimmbäder - Solar - Betriebsanlagenverfahren

A-6370 KITZBÜHEL - Wegscheidgasse 2a - 053 56/73730 - Fax 053 56/73730-4 - E-Mail: technik-kitz@pro-plan.net
A-6380 ST. JOHANN i. T. - Innsbrucker Str. 35 - 06 64/3 41 28 86 - Fax 053 52/6 34 44 - E-Mail: technik-sjo@pro-plan.net

ARCHITEKTENGRUPPE P3

DIPLOM INGENIEURE FILZER ° HEUGENHAUSER

STAATLICH BEFUGTE UND BEEIDETE ZIVILTECHNIKER



6380 ST. JOHANN / TIROL - KAISERSTRASSE 31 - TEL. 05352 / 65523 FAX 05352 / 65523-4
architektengruppe-p3@tirol.com

Bauleitung für Hoch- und Tiefbauten
Ausschreibung und Abrechnung
Baukostencontrolling
Kostenschätzungen
Bauablaufplanung
Baukoordinator
Projektierung

Bmstr. Ing. Alfred Neuner

A 6380 St. Johann / Tirol
e-mail: a.neuner@ing-neuner.at
www.ing-neuner.at

Mobil: 0664 / 21 16 183
Telefon: 0 53 52 / 63 0 70
Telefax: 0 53 52 / 63 0 70-16

BISTRO CAFE
chez Paul

RENATE UND LARS BACKE
ST. JOHANN IN TIROL · WIESHOFERSTRASSE 11

Original italienischer Kaffee



HAAR

A L M B E R G E R

A-6380 ST. JOHANN IN TIROL
TELEFON 05352 65543

A-6382 KIRCHDORF/TIROL
TELEFON 05352 63186

Beste Betreuung für das Gebiet St. Johann



Ihre Ansprechpartner v. l. n. r.:
FinanzCoach Gerhard Hauser, Mobil: 0676/93 69 639
FinanzCoach Johann Grander, Mobil: 0676/33 36 733
Verkaufsleiter Helmuth Mair
FinanzCoach Michael Cullek, Mobil: 0676/78 30 100
Innendienstbetreuung: Vera Lindebner und Gerda Rass

Lösungen statt Produkte.

Die FinanzCoaches Gerhard Hauser, Johann Grander und Michael Cullek sind im Gebiet St. Johann Ihre ersten Ansprechpartner, wenn es um Vorsorge, Versicherung und Finanzierung geht.

Ausgehend von Ihrem neuen Standort, dem Servi-

cecenter Kitzbühel, bieten Sie beste Servicequalität. Aktiv handeln statt abwarten ist eines der Prinzipien im Generali CAREConcept. Das bedeutet die Initiative zu ergreifen und damit Probleme erst gar nicht entstehen zu lassen.

Deshalb ist auch das Servicecenter der zur Generali Gruppe zählenden Gesellschaften Generali und Interunfall nach dem letzten Stand der Technik ausgestattet; Notebook, Internet- bzw. Intranetzugang stellen eine optimale Kundenbetreuung sowie raschen Informationsfluss sicher.

„Mit ihrem starken Beratungsteam zählt die Generali Gruppe zur führenden Versicherung in St. Johann“, freut sich Verkaufsleiter Helmuth Mair über die gute Marktposition.

Daten • Fakten • Zahlen:

- Standort: 6370 Kitzbühel, St.-Johanner-Straße 11
- Das Servicecenter ist
von Mo – Fr von 7.30 – 16 Uhr geöffnet
- Verkaufsleiter Helmuth Mair
- Verträge: 30.000
- Prämienvolumen: ca. 8 Mio EUR

Wir sind dafür.



INTERUNFALL und GENERALI sind Unternehmen der Generali Gruppe.



Unser Ziel - zufriedene Kunden

Seit 1932 sind wir mit österreichweit 620 Mitarbeitern bemüht, unsere Kunden neben hochwertigen Produkten vor allem durch optimale Beratung und einwandfreien Service zufrieden zu stellen.

Der Name heizbösch steht für:

- **Maximaler Heizkomfort.**
Durch perfekt geplante Heizsysteme.
- **Vorbildliche Klimatechnik.**
Maßgeschneidert, um Energie und Ressourcen zu sparen.

heizbösch, Walter Bösch KG
A-6020 Innsbruck, Pontlatzerstraße 63
T 0512/268820-0, F 0512/268820-23

heizbösch 
Kundendienst - unsere Stärke

Tel 05352/63631-0 • Zweigstelle St. Johann • www.hypotirool.com

AAA rating



**BANK
CONSULT
INVEST
LEASING**

Menschen bewegen
Geld, legen es an
und finanzieren
ihre Träume.
Heute wie damals.

C/03 • www.hypotirool.com



Geld ist Energie. Ist Leben.

HYPO TIROL BANK
MIT SICHERHEIT



KÜCHENSCHMIEDE

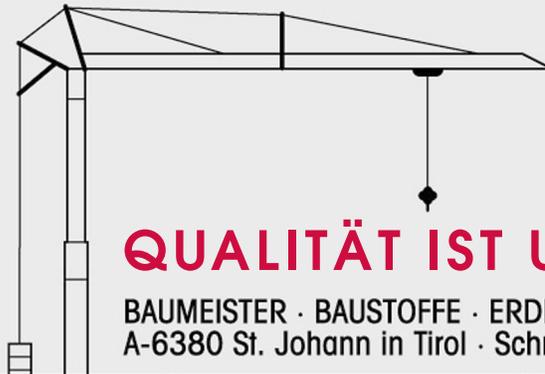
Thomas Schmiedberger
Gottfried Grander

Kaiserstraße 25
6380 St. Johann in Tirol
Tel. u. Fax 05356/67495

www.kuechenschmiede.at



MÜLLER



QUALITÄT IST UNSERE STÄRKE!

BAUMEISTER · BAUSTOFFE · ERDBEWEGUNGEN · BETONSCHEIDEN
A-6380 St. Johann in Tirol · Schmiedweg 7 · Telefon 05352/62277

Duschkabinen

Dampfbäder

Duschpaneel



<http://www.palme-dusch.com>
e-mail: palme@palme-dusch.com

Palme-Duschabtrennungen GmbH & CoKG
Werk Jechtenham, A-4775 Taufkirchen/Prum
Tel.: 0043/7719/85850, Fax: 0043/7719/8873

Bei Ihrem Fachhandel

PORSCHE St. Johann in Tirol



Verkauf — Kundendienst — Leihwagen

Birkenstr.18 • Tel. 6 48 38-0 • Fax 6 48 38-23

Abschleppdienst 0-24^h: 06 64/1 35 99 53

www.porschestjohann.at

www.sparkasse-kitzbuehel.at



Welches Geheimnis würden Sie heute Ihrer Bank anvertrauen?

ZU EINER BEZIEHUNG GEHÖREN IMMER ZWEI. Wir wissen: Zu zweit fühlt man sich am wohlsten. Man ist nicht gern allein. Das gilt auch für Ihre Bankbeziehung. Um Ihre Wünsche und Vorstellungen zu verstehen, nehmen wir uns daher als erstes Zeit. Um Ihnen genau zuzuhören. Und dann diskret das Richtige für Sie zu tun.

S CAPITAL

Vorsorge & VermögensZentrum

www.s-capital.at E-mail: s-capital@kitz.net



SPARKASSE S

in St. Johann

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Golser

Schuhe über die man spricht

A-6380 St. Johann i. T. · Kaiserstraße 6

SIGI donna & uomo

Karl-Passage · Speckbacherstr. 4 · A-6380 St. Johann in Tirol
Telefon und Fax 05352 61166 · Telefon donna 67070



INSIEME

SCHUHE TASCHEN ACCESSOIRES
Speckbacherstraße 2 · Karl Passage
A-6380 St. Johann in Tirol
Telefon +43 (0)5352 66801

Mein Sommer. Meine Bank.



Copyright Mauthner

*Die schönsten Wochen des Jahres. Aus-
schlafen, ausspannen, ausgehen. Wandern,
segeln, radfahren. Genießen, erleben - und
nette Leute kennenlernen. Zum Beispiel auf
der Bank. Schöne Ferien!*



RRB

FIEBERBRUNN · ST. JOHANN IN TIROL

**Ihre Raiffeisen RegionalBank
in St. Johann in Tirol!**

Café Konditorei



... das Traditionscafé des
Bezirktes hat für Sie das
ganze Jahr geöffnet!

Kein Ruhetag

im Zentrum von St. Johann · Tel. 62235

*Rainers Kuchen macht die Frauen schön -
und die Männer stark und tapfer!*



FOIDL

uhren & schmuck mit stil

FRITZ FOIDL · uhrmachermeister · st.johann in tirol · speckbacherstraße 15 · telefon 053 52/6 25 80



Steinbacher Dämmstoff GmbH
A-6383 Erpfendorf/Tirol, Salzburger Str. 35
T+43/53 52/700-0, F+43/53 52/700-530
www.steinbacher.at, e-mail: office@steinbacher.at

**Doppel
Sommer** Zodelbahn
**St. Johann
in Tirol**



Telefon:
05352/62293, 62991

st-johann@tirol.com

**BERG
BAHNEN**
St. Johann in Tirol
Oberndorf

Für Ihr persönliches Wohnerlebnis.
AUFSCHNAITER
Einrichtungshaus - Tischlerei - Böden
Möbelhaus

Tischlerei

Küchen



6380 St. Johann in Tirol - Almdorf 5 - Tel. (05352) 62409 - www.aufschnaiter.com



RENAULT

Autohaus REITER

St. Johann – Fieberbrunner Straße 35 – Telefon 05352/62417

**Service + Verkauf – Reparatur aller Marken
Abschleppdienst bei Tag und Nacht – Starthilfe**

Ein
Installateur,
dem man
vertrauen
kann!



Sanitär- und Heizungs-
installationen

**A. Daxauer
Ges.m.b.H.**

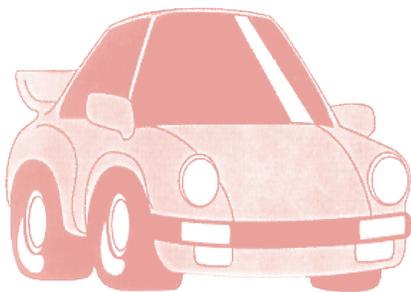
6380 St. Johann in Tirol
Winkl-Schattseite 2b
Telefon 05352/63525

Beratung
Planung
Verlegung
Verkauf



FLIESEN
MARMOR · GRANIT
**HERMANN
LEITNER**

ST. JOHANN i. T., Winkl-Schattseite 16b
Tel. 05352/61548, Fax 05352/61548-4



Ebermayer & Egger OEG

KFZ und Karosserie-Reparatur-Fachwerkstatt

Kaiserstraße 23 a
6380 St. Johann in Tirol
Telefon 05352/63263 · Fax 05352/63263-4
E-mail: ebermayer-egger@aon.at

REIFEN-ZENTRUM

Ihr heimischer Reifenfachbetrieb

OTHMAR KRISCH

Eigene Vulkanisierwerkstätte

6380 St. Johann in Tirol · Salzburger Straße 19, Tel. 05352/62759



Isolierung von Heizungs-
und Sanitäranlagen,
Behälter, Lüftungsanlagen
und Abgasrohren.

Hörhager - Isolier
Ges.m.b.H. & Co KG
Innsbrucker Str. 2
6382 Kirchdorf/T.
Tel. 05352 / 63179 Fax 65025



MARKUS HÖRHAGER SPENGLEREI GMBH

6382 Kirchdorf/Tirol, Innsbrucker Straße 2
Tel. 05352/63223, Fax 05352/67794
E-Netz: 0664/1007731
E-Mail: hoerhager.m@aon.at

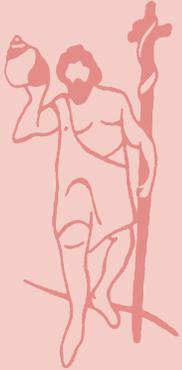
Bau- und Möbeltischlerei
Möbelhandel



Fenster vom
Tischlermeister
CIOMBER

... der Spezialist für Alt- und Neubau

Inh. Ciomber Fritz · 6380 St. Johann in Tirol · Innsbrucker Straße 12
Tel. 05352/62418 · Fax 05352/62418-4 · e-Mail: f.ciomber@tirol.com



*„Mehr Freude
am Leben“*

Johannes Apotheke

Mag. pharm. Kaspar Wörter KG

Wieshofer Straße 22 · A-6380 St. Johann in Tirol

Tel.: 05352/61222 · Fax 05352/61222-20

e-mail: johannes.apotheke@aon.at

HTISCHLEREI HELMUTH TREFFER

Salzburger Straße 27, 6380 St. Johann in Tirol
Telefon 05352/62115

Sie finden alles, was Spaß und Vergnügen im Schnee und
auf den Bergen noch schöner macht!



A-6380 St. Johann/Tirol · Speckbacherstraße 33
Tel. 05352/62468 · Fax 05352/62468-15 · sport.staffner@aon.at





eurogast

... für Profis wie Sie.

sinnerberger

*Profi CC für die Gastronomie
Zustellgroßhandel - Gastronomie
Heizöle und Diesel*

Kirchdorf/T. ♦ Tel.: 05352/65 000-0 ♦ www.sinnerberger.at

TREFFER ESTRICHE

Ihr verlässlicher Partner für

- ♦ Sanieren
- ♦ Fußbodenisolierungen
- ♦ Industrieböden
- ♦ Fließestriche
- ♦ Beschichtungen
- ♦ Estriche

Telefon 05352/65089, Fax 05352/65082, Mobil 0664/4815513



GASTHOF
Mauth

A. Brunner

A-6380 St. Johann in Tirol

Telefon 05352/62242



*Der Feller-Schützenkompanie
herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen
Wiedergründungsjubiläum.*

Kammerlander
Umwelt- und Klimatechnik GmbH

6380 St. Johann in Tirol · Speckbacherstraße 92
Tel. 0043/5352/61207-0 · Fax 0043/5352/61207-22
ukt.office@aon.at

*Brot und Gebäck ohne Kompromisse an Geschmack und Qualität – stets alles frisch!
Im Stammhaus an der Wieshoferstraße und in der Filiale am Steinlechnerplatz.*



Guten Appetit mit Produkten der
Drechslerbäckerei Peter RASS.

Wieshoferstraße
Telefon 05352/62260
Telefax 05352/62260-4

Filiale Steinlechnerplatz
Telefon 05352/66911

**FLIESEN
SCHNEIDER**

6380 St. Johann in Tirol · Bärnstetten 29c
Telefon 05352/63642 · Telefax 05352/61494

FLIESENLEGERMEISTER



**KLINKER
MOSAIKE
MARMOR**

E-mail:
fliesen.schneider@aon.at
Internet:
www.fliesen-schneider.at

G·A·S·T·H·O·F
BÄREN
 AM HAUPTPLATZ
 Ganzjährig geöffnet • Gutbürgerliche Küche

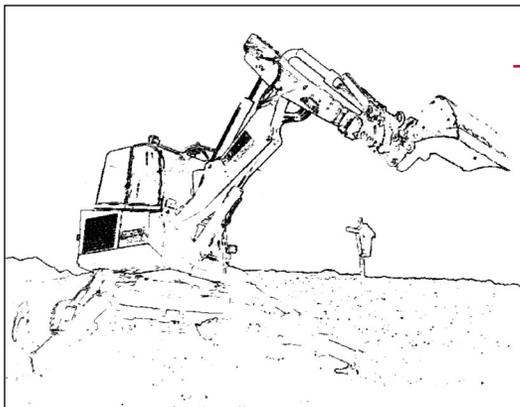
Der Bierwirt
 am Hauptplatz

Gemütliche Bar mit versch. Bierspezialitäten
 Billard und Fernsehen
 St. Johann in Tirol • Tel. 05352/6 23 08



6380 St. Johann in Tirol
 Assmannweg 8
 Telefon 05352/63777
 Telefax 05352/63715

e-mail:
info@elektro-krepper.com
www.elektro-krepper.com

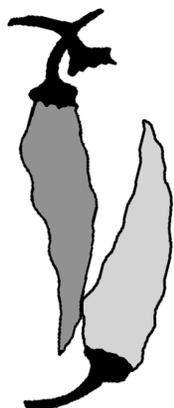


Baumeister für Erdbau

Christoph Millinger

Winkl 35 - A-6380 St. Johann in Tirol
 0664/9156400
www.spinne.at
christoph.millinger@aon.at

WEGBAU - WEGSANIERUNGEN - QUELLFASSUNGEN
 PISTENBAU - LIFTBAU - DRÄNAGEN - RODUNGEN
 DIV.LEITUNGEN - KRAINERWÄNDE - PLANIERUNGEN



LA RUSTIGA



RISTORANTE PIZZERIA ANTONIO

Inh. A. u. B. Muzzopappa

Speckbacherstraße 31 · A-6380 St. Johann i. T. · Telefon 05352/62843

Montag Ruhetag



Gasthof Rummelerhof

A-6380 St. Johann in Tirol, Hinterkaiserweg 68, Tel. 05352/63650

- ❖ Beliebtetes Ausflugsziel
- ❖ Gutbürgerliche Küche
- ❖ Sonnenterrasse mit Panoramablick

Allianz



Margit Niedrist & Horst Leo OEG

Versicherungsagentur der
Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft

*Ihre Allianz-Agentur
am Hauptplatz!*

Hauptplatz 10 · A-6380 St. Johann in Tirol, Telefon 05352/62788 · Telefax 05352/62788-40
E-Mail: margit.niedrist@allianz.at · E-Mail: horst.leo@allianz.at

TANKSTELLE

August Salcher



6380 St. Johann in Tirol, Salzburger Straße
Telefon/Fax 05352/62439

Hotel-Gasthof *Schöne Aussicht*



*Wir wünschen den Feller-
Schützen zum 50-jährigen
Bestehen ein erfolgreiches Fest!*

FAMILIE FRANZ GRANDER

Familie Franz Grander, A-6380 St. Johann in Tirol, Berglehen 23, Tel. 05352/62270, Fax 64626



Bes. Christl Schneider
A-6380 St. Johann in Tirol
Telefon 05352/62230 · Telefax 05352/62230-3
e-mail: info@hotel-post.tv · www.hotel-post.tv



mazda

WINTERBERGER

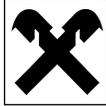
6380 St. Johann/T, 05352-62389-0

**ISOLIERUNGEN
H. SPRINGINSFELD**

**Ges.m.b.H.
A-6380 St. Johann i.T.
Niederhofen 16**

**Tel: 05352 / 62870
Fax: 05352 / 65743**

**Abdichtungen
Pappdächer
Terrassen**



RAIFFEISEN

IMMOBILIEN

Peter Grander

VERKAUF BEZIRK KITZBÜHEL

ZWEIGSTELLE WÖRGL

A-6300 Wörgl, Salzburger Straße 3

Tel.: 0 53 32/713 83, Fax: 0 53 32/713 83-19, Mobil 06 64/3 90 6875

E-Mail: immo.woergl@rbt.at

damit es
aufwärts
geht...

Wir sind ein junges Team in einer traditionellen, mittelgroßen Steuer- und Unternehmensberatungskanzlei in Kitzbühel und St. Johann in Tirol.

Ihre verlässliche Seilschaft bei:

- optimaler steuerlicher & betriebswirtschaftlicher Beratung
- Erstellung von Buchhaltungen & Lohnverrechnungen
- Durchführung von Jahresabschlüssen & Steuererklärungen
- Betreuung bei Betriebsprüfungen



seit 1982

**WIRTSCHAFTSTREUHAND- UND
BERATUNGS GMBH.**

6380 St. Johann i. Ti.
Wegscheidgasse 1a
Tel: 0 53 52 / 646 35-0

6370 Kitzbühel
im Gries 18
Tel: 0 53 56 / 631 13-0
office@awtkitz.at

Schlachthof Pillersee

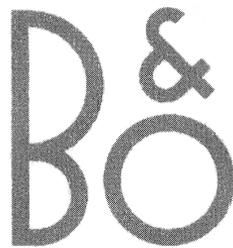
Fleisch- und Wurstwarenerzeugung

Horngacher Wolfgang

A-6391 FIEBERBRUNN, Reith 1a

Telefon 0 53 54/5 25 84, Fax 0 53 54/5 25 85, Privat: 0 53 54/5 22 16

BANG & OLUFSEN



Rohrhuber Bang & Olufsen, Radio und Fernsehen

6380 St. Johann, Wieshoferstraße 17
Tel.: 0 53 52/611 00, Fax: 0 53 52/645 90
e-mail: bo@tirol.com

A...Z

HERIBERT MARIACHER
VERSICHERUNGSAGENTUR

Oberhofenweg 41, 6380 St. Johann in Tirol
Telefon 053 52/6 33 74, Fax 053 52/6 33 74-4
Mobil 06 64/2 10 83 22

Individuelle Beratung der Fassadengestaltung



FRED'S
MALEREI

Ausführung sämtlicher Trockenbau-
und Malerarbeiten.
Gestaltung des Innenbereichs in den
verschiedensten Wischtechniken
inklusive aller Fassaden- und
Holzschutzarbeiten.

A-6383 Erpfendorf/Tirol, Fabrik Nr. 4, Tel. 05352/8333, Fax 05352/8329 • A-6380 St. Johann in Tirol, Tel. 05352/62338

SAUBER-SERVICE
Kisch
GEBÄUDEREINIGUNG

A-6380 ST. JOHANN IN TIROL · KAISERSTRASSE 30
☎ UND FAX 0 53 52 / 64 2 20
HANDY-NR. 0664/326 67 20
INH. RUDOLF KISCH



Uhren Schmuck
Goldschmiede

Handanfertigungen –



– Jedes Stück ein Unikat!

St. Johann, Kaiserstraße 5, Tel&Fax: 05352/62528
schmuck-wimmer@aon.at

DIE ERSTE ADRESSE FÜR BAD, HEIZUNG UND GAS
Heizungs-Sanitäre-Installationen

St. Johann i. T., Bahnhofstr. 13 , Tel. 05352/62238, Fax 05352/62238-18

ENERGIEBERATUNG
BÄDERPLANUNG

Feiertag- und Wochenend-Notdienst • Tel. 0676/3820630
NUTZEN SIE UNSERE ERFAHRUNG BEI SOLARANLAGEN!

BRUNNSCHMID

SEPP HOFER

Tischlerei und Möbelhandel GmbH

Macht aus Räumen ein Zuhause.



A-6372 Oberndorf/Tirol
Paß-Thurn-Straße 3
Telefon: 05356/62994
Telefax: 05356/62994-33

Schauen Sie hinein in unsere
„Wohn-Galerie“ im Internet:
<http://www.sepp-hofer.com>
e-mail: info@sepp-hofer.com



IHR
TISCHLER
...MACHT'S PERSÖNLICH



Zimmer mit Frühstück
und Appartements
für 2 bis 6 Personen

Fam. Kalkschmid · A-6382 Kirchdorf in Tirol
Mitterndorfer Weg 16 · Tel. 053 52/64 210

Gästehaus Kalkschmid



VOLKSBANK

6380 St. Johann
Speckbacherstr. 15
Tel. +43 (0) 5352 - 62275
Fax +43 (0) 5352 - 63732

Tirol

VERTRAUEN VERBINDET.



St. Johanns Erlebnis-Berggasthaus:

„DAS MUSS MAN GESEHEN HABEN“

Eintauchen in die Atmosphäre des Originalen.



A-6380 St. Johann in Tirol
Telefon 05352/63925 · Fax 63925-7
e-mail: eichenhof-lifte@nextra.at
www.eichenhof-lifte.at

Montag/Dienstag Ruhetag. Mittwoch bis
Sonntag durchgehend warme Küche.

Sie erreichen die Grander Schupf per Auto, mit Taxi
oder per Pedes, ein schöner Spaziergang, 1/2 Stunde vom Tal aus.

*GRANDER SCHUPF. Da läßt sich's leben, genießen, schöne
Stunden verbringen, mit der Seele baumeln, Hunger und Durst auf
beste Weise „bekämpfen“, Spiel und Spass haben.*

GENIESSE DEN DUFT DES KAFFEES

UND VIELER SÜSSER „LEIDENSCHAFTEN“



DANN WIRD DIR BEWUßT:

DU BIST IN EINER GUTEN KONDITOREI!



6383 Kirchdorf in Tirol

Innsbrucker Straße 49

Telefon 0 53 52/6 22 54

PANORAMA

CAFE-RESTAURANT
PARTYSERVICE

MANFRED HAUSER · 6380 ST. JOHANN IN TIROL

Der beliebte Treff

**Das bei Gästen und Einheimischen
beliebte, gemütliche Restaurant
in der Panorama Badewelt**

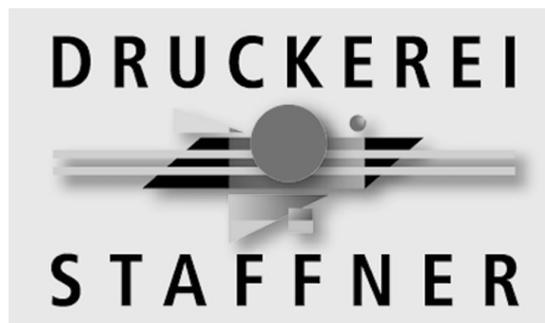
Täglich von 10–24 Uhr, Tel. 05352/65858, Fax 61572 – ganztägig warme Küche.

Besuchen Sie uns auf einer der schönsten Sonnenterrassen in St. Johann mit herrlichem Panoramablick zum Kitzbüheler Horn und Wilder Kaiser. Wir empfehlen uns mit gepflegter heimischer und internationaler Küche sowie speziellen bodenständigen Tiroler Schmankerln und Vollwertkost!

*Ihr **Partyservice-Spezialist** in St. Johann – Sie bestellen, wir liefern! Tel. 05352/65858*

Ihr Erfolg
Unser Druck

Mehr Information über unsere neue digitale Bogen-Offsetdruckmaschine erhalten Sie direkt bei uns oder im Internet unter www.staffner.at!



DRUCKEREI STAFFNER GES.M.B.H.
A-6380 St. Johann in Tirol · Bärnstetten 5a
Telefon 05352/63344-0 · Telefax 65149
E-mail: info@staffner.at · www.staffner.at

*Ausflugsziel für die ganze Familie
am Kitzbüheler Horn · Tel. 05352/62985*



Küche und Keller bieten Feines und Deftiges
Nachmittags Kuchen und Kaffee

„Mei schönsten Platz!“
die Panorama-Terrasse des
Berggasthofs-Restaurants

Hochfeld

Echt toll für Kinder!

Abenteuer-Spielplatz am Waldrand
Zu Fuß, mit dem Lift oder per Auto
bestens erreichbar.

Tennis und mehr . . .

Sportcafe Restaurant

Seminarraum
für Sitzungen, Feiern . . .

Veranstaltungen

**Der Treffpunkt
für den Einheimischen**



MAG. BETTINA HUBER
INNSBRUCKER STRASSE 12 c
TELEFON 053 52/6 33 77

Freiplätze

Tennishalle

fußfreundlicher Granulatboden und
beste Lichtverhältnisse

**4 vollautomatische
Kegelbahnen** laden zu einem
lustigen Abend ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FOTOHAUS
DIETER JÖCHLER KG.
A-6380 ST. JOHANN · TIROL
TELEFON 05352-62315
TELEFAX 05352-65343



JÖCHLER

Farbbilder ab 1 Stunde

Internet: www.joechler.com
e-mail: info@joechler.com

P · R · O · L · O · G

BAU & PROJEKTMANAGEMENT GMBH

A-6380 ST. JOHANN IN TIROL
Salzburger Straße 31

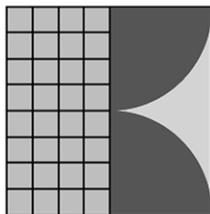
Wünsche werden

Wüstenrot



Sparen ● Finanzieren ● Vorsorgen ● Versichern

Ihr Wüstenrotberater: Erwin Bergmann, 6380 St. Johann in Tirol · Telefon 0664/5404648



ELEKTRO & LICHTPLANUNG

Klocker Hermann · Farberweg 30 · A-6380 St. Johann in Tirol

Telefon 05352 65316 · Fax 653164 · Mobilf. 0664 3242481

E-Mail · eulp.h.klocker@utanet.at



Hotel Gasthof
PARK
★★★★

A-6380 St. Johann in Tirol
Speckbacherstraße 45
www.park.at · www.tiscover.at/park

*Familie Josef Grander wünscht
den Feller Schützen alles Gute
zum 50-jährigen Jubiläum!*



Hotel
FISCHER
★★★★

A-6380 St. Johann in Tirol
Kaiserstraße 1
www-hotel-fischer.com

Wir bewältigen für
unsere Kunden alle
einschlägigen
Aufgabenstellungen

INGENIEURGEMEINSCHAFT
VERMESSUNG

AVT

IMST-INNSBRUCK-ST.JOHANN-WIEN
LANDECK - ZELL/ZILLER - REUTTE

Büro St. Johann in Tirol:

Dipl. Ing. Siegele Siegfried

Leharweg 9

A-6380 St. Johann i.T.

Tel: ++43(0)5352/63693-0

Fax: ++43(0)5412/63693-26

Internet: <http://www.avt.at>

e-mail: st.johann@avt.at

BODNER

**BAUEN
HEISST
VERTRAUEN**

hb

BODNER



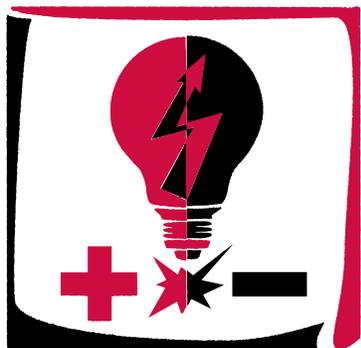
KUFSTEIN - INNSBRUCK - ST. JOHANN
Bauunternehmen · Transportbeton · Betonsteinerzeugung · Bauschuttrecycling

erharter rathner

GES.
MALEREI · ANSTRICH
AKUSTIKBAU
VOLLWÄRMESCHUTZ

M.B.H.
BARRISOL - SPANNDECKE
HUBARBEITSBÜHNEN
RIGIPSAUSBAU

A-6380 St. Johann in Tirol · Hinterkaiserweg 25
Telefon 05352/64363 · Fax 05352/64363-10



Georg Gogl GmbH

ELEKTRO-TECHNIK

Reitham 9a · A-6380 St. Johann in Tirol
Telefon 05352/67800 · Fax 05352/61899
Mobilitel. 0664/2225525
E-mail: georg.gogl@aon.at · www.gogl.at



Rosmarie u. Klaus Schreder

Autoreisebüro, Ausflugsfahrten,
Allradfahrzeuge, Krankentransporte

A-6380 St. Johann in Tirol, Lederergasse 7
Telefon 05352 / 62550, Fax 05352 / 63660

TAXI 05352 / 1718

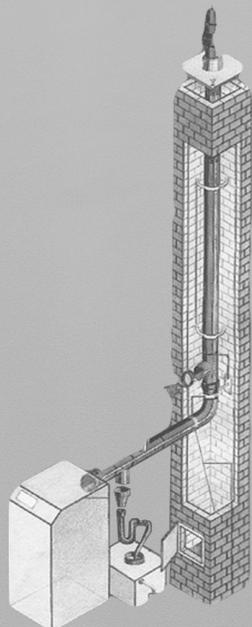
EDELSTAHL doppelwandig



Die universelle, doppelwandige Abgasanlage aus Edelstahl für alle Brennstoffe

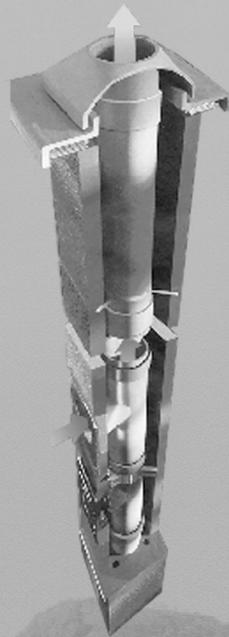
Außenmantel in allen Farben erhältlich

TECHNAFLON Kunststoffkamin



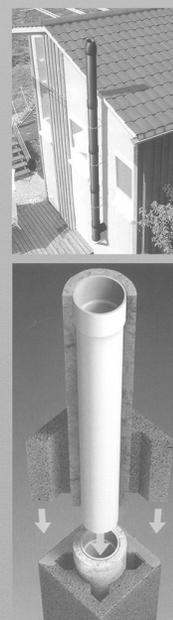
UV- und alterungsbeständiger Kunststoffkamin für höchste Ansprüche. Säurebeständig Bis 200°C hitzebeständig flex / starr

EDELKERAMIK ausbrennsicher



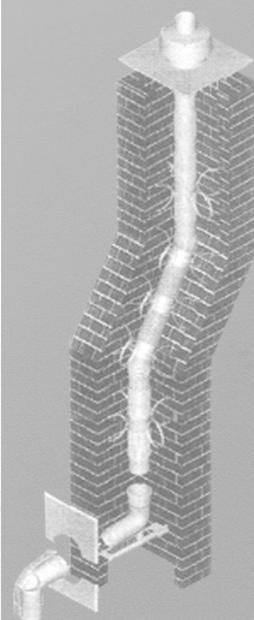
Das Luft-, Abgas-, Kaminsystem von Erlus erlaubt den Anschluss von bis 10 Gas-Etagenheizungen. Erlus Edelkeramik setzt dabei neue Maßstäbe bei Sicherheit und Dauerhaftigkeit

EDELKERAMIK Außenkamin



Der neue Edelkeramik Außenkamin verfügt über eine keramisch veredelte Außenschale in höchster Qualität

ATEC PP Kunststoffkamin



Preisgünstiger Abgaskamin für Öl- und Gaskessel im Über- und Unterdruckbereich. Zugelassen Abgastemperaturen bis 120°C flex / starr



Huber

Kamin und Ablufttechnik

Salzburger Straße 21 info@huber-kamintechnik.at

Gewerbepark

A-6382 Kirchdorf

TEL 0 53 52 / 6 34 92

www.huber-kamintechnik.at

FAX 0 53 52 / 6 72 85

- Alle Kamine für sämtliche Heizungsanlagen
- Herde, Öfen, Pelletöfen, Feuerlöscher
- Kaminsanierungen
- alle Reparaturen an Feuerungsanlagen
- kostenlose Beratung und Angebotslegung

Gestaltung, Scans und Montagearbeiten für diese Festschrift

Typo Art Wagger
Druckvorstufentechnik
6380 St. Johann in Tirol
Velbenstraße 36
Telefon 0 53 52/6 40 40
Fax 0 53 52/6 40 40-14
ISDN 0 53 52/6 40 40-15
E-Mail ta-wagger@netway.at



Pletzenauer – Ihr Spezialist in Sachen Holzhäuser und Holzbau

In drei Ausbauvarianten erhältlich:

- ◆ Rohbauhaus
- ◆ Ausbauhaus
- ◆ Schlüsselfertige Ausführung

Mitglied bei
htt15
holzbau team tirol



PLETZENAUER

– WIR PLANEN u. BAUEN MIT HOLZ –

Zimmerei · Moosnerweg 9
6382 Kirchdorf · Tel. 05352/62144

e-mail: pletzenauer@tirol.com · www.pletzenauer.at

Freitragende Hallenkonstruktionen · Dachstühle · Balkone
Wintergärten · Treppen · Decken · Fußböden und Schalungen
Innenausbau · Heimwerker-Bedarf



VILLA MASIANCO

Erlebnis - Restaurant - Pizzeria - Bar

Ganzjährig täglich geöffnet

A-6380 ST. JOHANN/TIROL
Speckbacherstraße 30 - Telefon 05352/64630

Quality & Fun

Schischule St. Johann in Tirol

Leitung: Ulrich Ballweber

A-6380 St. Johann in Tirol, Hornweg 15
Telefon 0 53 52 / 6 47 77, Fax 0 53 52 / 6 47 77-73
Mobil-Telefon 06 64 / 22 49 555

email: skischule-stjohanntirol@aon.at
homepage: www.skischule-stjohanntirol.at



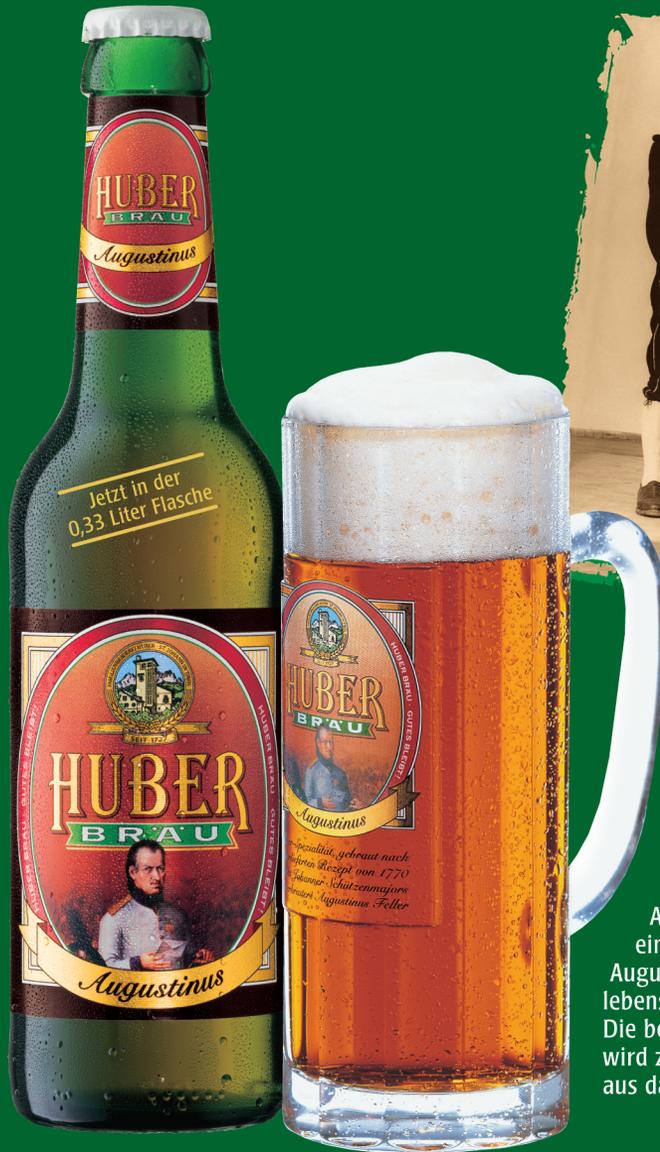
Dorfbüro:
A-6380 St. Johann in Tirol, Poststraße 2
Telefon 0 53 52 / 6 14 22, Fax 0 53 52 / 6 32 31

Der Tradition verbunden!

KINDER-CLUB®
SNOWBOARDSCHULE



Das Bier zum Fest!



In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts rüsteten sich die Tiroler Schützen für den Kampf um die Freiheit unseres Landes. Aus St. Johann i.T. war einer ganz mit vorne dran: Augustinus Feller, Schützenhauptmann, lebenslustiger Brauer und Wirt. Die bernsteinfarbene, vollmundige Bierspezialität wird zu seinen Ehren nach einem Originalrezept aus damaliger Zeit gebraut.